Schwalbacher Zeitung

45. JAHRGANG NR. 6 7. FEBRUAR 2018 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

G&K Immobilienberatungs GmbH
Für bereits vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Häuser und Wohnungen zum Kauf in Schwalbach und Umgebung
G&K Immobilienberatungs GmbH - Schwalbach/Sulzbach
Telefon: 06196-767749
www.immobilien-machen-freude.de

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 7. Februar: Seniorenfassenacht um 16.31 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Freitag, 9. Februar: Sondermüll-Annahme von 15 bis 18 Uhr auf dem Parkplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße.

Freitag, 9. Februar: Theater „Der gestiefelte Kater“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule.

Freitag, 9. Februar: Zweite Sitzung der katholischen Pfarrfastnacht um 20 Uhr im Gemeindesaal in der Taunusstraße.

Freitag, 9. Februar: Damensitzung um 20.11 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Samstag, 10. Februar: Begegnungscafé um 15 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Westring.

Montag, 12. Februar: Kinderfasching um 15.11 Uhr im Bürgerhaus.

Dienstag, 13. Februar: Theater „Der gestiefelte Kater“ um 19.30 Uhr im Mehrzweckraum der Albert-Einstein-Schule.

Mittwoch, 14. Februar: Bürgersprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburger von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 14. Februar: Vortrag „blockchain und cryptocurrencies“ des AK WiTechWi von 19.30 bis 21.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Stadtbücherei

Mittwoch, 7. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Wir sind zwei Freunde fürs Leben“ um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 14. Februar: Bilderbuchnachmittag mit „Walter kriegt Besuch“ um 15.15 Uhr.

Clubs und Vereine

Freitag, 9. Februar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Freitag, 9. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule.

Mittwoch, 7. Februar: Jugendpolitisches Heringsessen des Bundes Deutscher Pfadfinder MTK um 18 Uhr auf dem Verbandsgelände der Stadtinsel.

Kuschelige Kunstfell-Kostüme hielten die Pinguine und viele Zuschauer warm. *Foto: Baumann*

Winterlicher Fastnachtsumzug durch die Straßen von Schwalbach – Pinguine feiern weiter

Narren wurden kalt erwischt

● ***Dieses Jahr mussten die Narren frieren. Temperaturen um den Gefrierpunkt und leichter Schneefall begleiteten am Sonntag den Schwalbacher Fastnachtsumzug.***

Der Feierlaune tat das Winterwetter keinen Abbruch. In kuschelige Kunstfell-Kostüme gehüllt trotzen Leoparden, Esel, Bären und natürlich Pinguine der Kälte. Die Narren auf den Wagen schienen ohnehin nicht zu frieren, waren sie doch fast zweieinhalb Stunden damit beschäftigt herumzuhüpfen oder Bonbon- und Popkorntüten unter das Volk zu bringen.

Das ballte sich vor allem an der Feuerwehr und bei „Möbel Sachs“ in der Berliner Straße. Am Feuerwehrhaus hatte Zugsprecher Helmut Irmler Posten bezogen, der zudem in Polizeiuniform die Fastnachtswagen „blitzte“, die angeblich zu schnell in der verkehrsberuhigten Zone unterwegs waren.

Dauerparty war bei „Möbel Sachs“ angesagt. Von 12 bis 18 Uhr war die Berliner Straße gesperrt und wurde zur Partymeile. Wie schon in den vergangenen Jahren spendete das Möbelhaus den gesamten Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränke für den Verein „Hilfe für krebskranke Kinder“. „Sauft für den guten Zweck!“, forderte der Moderator das tanzende Publikum mit einem Augenzwinkern auf. Wie viel am Ende herauskam, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der Zug passierte den närrischen Hotspot wie viele andere Straße in Alt-Schwalbach gleich zwei Mal. Mit 43 Zugnummern war er in diesem Jahr sogar etwas länger als sonst. Mit dabei waren neben den Pinguinen, die den Umzug auch organisiert hatten, unter anderem der Rockclub, der BSC Schwalbach, die katholische Kirchengemeinde und zahlreiche Fußgruppen, Wagen und Kapellen aus der Umgebung.

Beim TCC Pinguine geht es am Freitag, 9. Februar, um 20.11 Uhr mit der Damensitzung weiter. Am Montag, 12. Februar, veranstaltet der Schwalbacher Karnevalsverein dann ab 15.11 Uhr einen Kinderfasching im Bürgerhaus. **MS**

Julius-Brecht-Straße

Ohne Beute

● ***Im Verlauf des Montags vergangener Woche brachen unbekannte Täter in eine Wohnung in der Julius-Brecht-Straße ein.***

Zwischen 10.45 Uhr und 18.45 Uhr verschafften sich die Täter auf bisher unbekanntem Weg Zutritt zu dem Mehrfamilienhaus und hebelten eine Wohnungstür auf. Nachdem sie die Wohnung durchsucht hatten, flüchteten sie unerkannt und ohne Beute. Hinweise nimmt die Kripo in Hofheim unter der Rufnummer 06192/2079-0 entgegen. **pol**

Kult-Film im Bürgerhaus

Good bye Lenin!

● ***Am Freitag, 16. Februar, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit „Good bye Lenin!“ weiter. Beginn ist um 19 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.***

Der Film erzählt die Geschichte des 21-jährigen Alex, dessen Mutter und überzeugte DDR-Bürgerin kurz vor dem Mauerfall für acht Monate ins Koma fällt. Weil ihr Herz so schwach ist, darf sie nicht erfahren, dass sie im Kapitalismus erwacht ist. Die Reihe „Filme aus aller Welt“ zeigt Filme, die vom Leben in anderen Teilen der Erde erzählen. Die Ethnologin Petra Lueken eröffnet den Filmabend mit einer kurzen Einführung und erläutert wichtige Hintergrundinformationen zu Film und Land. Im Anschluss kann über den Film gesprochen und diskutiert werden. Alle Filme, die in der Reihe bisher gezeigt wurden, können in der Stadtbücherei Schwalbach ausgeliehen werden. **red**

Thomas Laszlo Zahoczky stellt in der Kulturkreis-Galerie aus

„Lebensweg – Lebenszeiten“

● ***Die Kulturkreis GmbH lädt am Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „Lebensweg - Lebenszeiten“ von Thomas Laszlo Zahoczky in die Kulturkreis-Galerie in der Schulstraße 7 ein.***

Die Ausstellung ist noch bis 4. März immer samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr zu sehen. Sie endet mit einer Finissage mit Art Café am 4. März von 15 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Thomas Laszlo Zahoczky wurde 1939 in Budapest geboren. Er lebt seit 1967 in Deutschland und seit 1968 in Schwalbach. Seine Werke zeigen hintergründige Situationen seiner verschiedenen Lebenszeiten. **red**

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 10.02. u. Do., 15.02.18 **Ffm.-Höchst, 08 – 14 Uhr Jahrhunderthalle,** Parkplatz B, Pfaffenwiese
Sa., 10.02.18 **Ffm.-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr Frischezentrum,** Am Martinszehnten
Sa., 10.02.18 **Kelkheim, 15 – 19 Uhr Stadthalle,** Gagernring 1
So., 11.02.18 **Hattersheim, 10 – 16 Uhr Globus,** Heddingheimer Straße 22
Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I www.weiss-maerkte.de

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 20. Feb. - 11.00 h **Wiesbaden,** Kurhaus, Kurhausplatz 1
Do. 22. Feb. - 11.00 h **Bad Homburg,** Kurhaus, Louisenstraße 58
Do. 22. Feb. - 14.00 h **Hofheim,** Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei in Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de
WolframBatzner Rechtsanwalt Fachanwalt für Erbrecht

EINLADUNG
Frühling 2018
Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

Ausführung:
925 Silber vergoldet, Kristall, Zirkonia
1 Collier € 99,-
2 Ohrhänger € 99,-
3 Armreif € 109,-
www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

AutoSchäfer GmbH
KFZ MEISTERBETRIEB
Hauptstraße 119 ▪ 65843 Sulzbach
Telefon 0 61 96 / 2 29 61
Reparaturen aller Fabrikate
- *Inspektion – Service*
- *Elektrik-, Klimaservice*
- *Bremsen, Auspuff*
- *Unfallinstandsetzung*
- *AU-Abnahme und HU* *(durchgeführt durch externe Prüfingenieure einer amtl. anerkannten Überwachungsorganisation)*

Gartenbedarf u. Kaminholzhandel
M. Richter
Mühlstraße 43
65760 Eschborn
Kaminholz-verkauf
Tel./Fax 06173-60 83 80 Mobil 0162 - 47 61 268
www.kaminholz-richter.de

Schreibwaren Arslan
Ein Wetter, wie es im Buche steht.
Neu: große Auswahl an Büchern
Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

*Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage*

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997

Mi	07.02.	M	18.00 Uhr	Werktagsmesse
So	11.02.	P	9.30 Uhr	Sonntagsmesse
Mi	14.02.	P	8.00 Uhr	Schulgottesdienst zu Aschermittwoch
		M	19.00 Uhr	Bußgottesdienst zu Aschermittwoch

Termine

St. Pankratius

montags	9.30 Uhr: Eltern-Kind Gruppe
dienstags	9.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe
mittwochs	17.45 Uhr: Jugendmusikgruppe
	20.00 Uhr: Kirchenchorprobe
donnerstags	9.30 Uhr: Eltern-Kirnd-Gruppe
sonntags	10.45 Uhr: Gemeindekaffee

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/**Gem.-Ref. Eva Kremer,** Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	**08.02.**	**14.00 Uhr**	Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
		15.00 Uhr	Ökumenische Seniorenrunde
Fr.	**09.02.**	**19.00 Uhr**	Offener Gesprächskreis (Pfr.i.R. Joachim Bremer) Thema: „Christliche Gruppen unterstützen die Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels. Was steckt dahinter?“
So.	**11.02.**	**10.00 Uhr**	Gottesdienst (Pfarrerin Christine Gengenbach)
Mo.	**12.02.**	**10.00 Uhr**	Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 15 Monate

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Do	08.02.	18.00 Uhr	Quiltgruppe
So	11.02	10.00 Uhr	Gottesdienst (Christel Dechert)
Mo	12.02.	15.30 Uhr	Aquarellmalen
Mi	14.02.	15.00 Uhr	Seniorenrunde

05. - 12.06. Seniorenreise nach Bad Kissingen
Infos/Anmeldung im Gemeindebüro

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Martin (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	11.02.	10:00 Uhr	**Gottesdienst mit Bernd Schneider parallel Kinderbetreuung**

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	11.02.	10:00 Uhr	**Gottesdienst** (Ann-Christin Schmidt) Parallel **Kindergottesdienst**

Haus- und Gebetskreise: Info unter Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gäste sind herzlich willkommen!

Gottesdienst	**Mittwoch**	— 20.00
Gottesdienst	**Sonntag**	— 09.30

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Die Baken wurden schon zur Seite geräumt. Zurzeit finden die letzten Arbeiten auf der Baustelle in der Feldbergstraße statt. Seit Ende August war die Straße gesperrt. *Foto: Brenzel*

Bauarbeiten sollen in dieser Woche abgeschlossen werden – Stadt zahlt 210.000 Euro

Feldbergstraße ist fast fertig

● ***Die am 29 August angefangenen Bauarbeiten in der Feldbergstraße neigen sich dem Ende zu. Durch die vielen Unwetter verzögerte sich der Abschluss der Baustelle.***

Noch vor den Festtagen wurde die neue Asphalttragschicht eingebaut. Vergangene Woche schlossen die Arbeiter die Wasser- und Gasleitung an die bestehende Leitung im Niederhöchster Pfad an. „Wenn keine Unwetter dazwischen kommen, soll die Feldbergstraße diese Woche noch fertig renoviert sein“, schreibt die Stadt in einer Pressemitteilung. „Danach ist noch „etwas Kosmetik“ fällig“, so Axel Jeschke vom Bau- und Planungsamt. „Lagerplätze räumen, genutzte Grünflächen wieder herstellen - und dann sind die Bauarbeiten in der Feldbergstraße endgültig abgeschlossen.“

Im Verlauf der Arbeiten wurden auf beiden Seiten der Straße sowie in den Kreuzungsbereichen Kabelleerrohre mitverlegt. Die Wasserleitung wurde auf der gesamten Länge und die Gasleitung von Hausnummer 11 bis zum Niederhöchstädter Pfad neu verlegt. Darüber hinaus erneuerten die Arbeiter den Verbindungsweg zur Straße „Am Schollengarten“. Der schmale Weg wurde ebenfalls mit einem Wasserleitungs- und einem Kabelleerrohr ausgestattet für Leitungen, die eventuell später verlegt werden müssen. Die Anzahl der Straßeneinläufe wurde erhöht. Sie wurden ebenfalls neu hergestellt und an den Kanal angeschlossen. Der Anteil der Stadt an den Kosten beträgt 210.000 Euro brutto.

Die Anwohner brauchten keinen finanziellen Beitrag dazu zu leisten. Nur wer eine Erneuerung seines Hausanschlusses bis ins Haus haben wollte, musste ab der Grundstücksgrenze die Kosten für diesen Abschnitt selbst tragen. **red**

Außergewöhnliche Freizeit für Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren in den Osterferien

Erneuerbare-Energien-Camp

● ***Nach dem Erfolg des Vorjahres lädt das kommunale Jugendbildungswerk in der ersten Woche der Osterferien 2018 erneut zu einem „Erneuerbare-Energien-Camp“ ein.***

Im Umweltbildungszentrum Licherode, einem zum Schullandheim umgebauten alten Bauernhof mit riesigem Außengelände, findet diese Ferienfreizeit statt, bei der sich alles um erneuerbare Energien dreht. Zum Teil wandernd und damit umweltfreundlich, stehen in diesem Jahr Exkursionen zu einem Solarpark und zu einem Biomasse-Kraftwerk auf dem Programm, wo die Teilnehmer von Fachleuten viel Interessantes über die jeweilige Energiegewinnung erfahren.

Außerdem wird sich die Gruppe in diesem Jahr mit dem Zusammenhang von Energie und Ernährung beschäftigen: Wie können erneuerbare Energien bei der Produktion von Lebensmitteln genutzt werden, und wie kann man bereits durch die eigene Ernährung Energie einsparen? Ein Tagesausflug in die Wissens- und Erlebniswelt „wortreich“ in Bad Hersfeld, wo die Gruppe eine eigene Nachrichtensendung über das Camp produziert, rundet das Programm ab.

Darüber hinaus bleibt viel freie Zeit zum Spielen und für sportliche Aktivitäten auf dem Spielgelände und dem nahegelegenen Fußballplatz oder in der Spielscheune mit Kicker und Tischtennisplatte. Zudem sorgen abendliche Spielerunden, Lagerfeuer, eine Nachtwanderung und viele weitere Aktivitäten dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Die Ferienfreizeit wird von einem vierköpfigen Team des Jugendbildungswerks begleitet. Vor Ort leiten pädagogische Fachkräfte des Umweltbildungszentrums Licherode das Programm.

Mit diesem Ferienangebot will das Jugendbildungswerk für eine klimaverträgliche, ressourcenschonende und damit nachhaltige Energiegewinnung sensibilisieren und zwar möglichst anschaulich, praktisch und lebendig – mit viel Spaß und frei von Leistungsdruck. Teilnehmen können Schwalbacher Jugendliche sowie Jugendliche, die eine Schwalbacher Schule besuchen, im Alter von elf bis 14 Jahren.

Im Teilnahmebeitrag in Höhe von 100 Euro sind die Fahrtkosten, Übernachtung, Vollverpflegung, Programmkosten und die pädagogische Betreuung enthalten. Auf Antrag kann der Beitrag im Einzelfall ermäßigt werden.

Anmeldeformulare und weitere Informationen gibt es beim Jugendbildungswerk, Achim Lürtzener, Telefon 06196/804-151 oder unter www.schwalbach4u.de im Internet. **red**

Ökumenische Diakoniestation

für Kranken-, Alten- und Familienpflege

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Dach statt Mauer

Da sieht man wieder einmal, wohin es führt, wenn man nicht richtig miteinander redet. Beim Stadion wird ein an sich harmloser Konflikt über ein paar Cricket-Spieler die Stadt Schwalbach nun einen ordentlichen sechsstelligen Betrag kosten. Es fällt schwer zu glauben, dass hier tatsächlich erwachsene Menschen miteinander verhandelt haben. Nun kann man lange über sture Anwohner und tatenlose Behörden philosophieren. Es hilft nichts: Das Kind liegt im Brunnen und Lärmschutz muss her.

Der eine oder andere Anwohner hätte es sicher verdient, dass man ihm eine trump´sche Mauer vor den Garten setzt, doch sollte die Stadt die Gelegenheit nutzen, das Beste aus dem Desaster zu machen und lieber eine Überdachung für die Tribüne bauen. Das wird dann zwar wahrscheinlich noch ein bisschen teurer, aber ein solches Dach hat ja auch einen erheblichen Mehrwert gegenüber einer Mauer. Denn die macht außer Juristen niemanden glücklich.

Mathias Schlosser

Wochenlang wurde am Marktplatz 42 der Müll nicht entsorgt

„Willkommen im Mittelalter“

● ***Müllnotstand am Marktplatz. Im Haus mit der Nummer 42 wurden drei Wochen lang die Müllcontainer nicht geleert. Im Müllraum lagerte am Ende so viel Müll, dass sich die Tür kaum noch öffnen ließ.***

Die Anwohner des großen Mehrfamilienhauses direkt am Schwalbacher Busbahnhof wussten Ende vergangener Woche nicht mehr, wohin mit ihrem Müll. Das Unglück hatte Mitte Januar seinen Lauf genommen: Damals waren die 1,1 Kubikmeter großen Container im Müllraum nicht wie geplant geleert worden. „Leider haben sich in letzter Zeit Fälle von unsachgemäßer Müllbeseitigung gemehrt. Verschiedene Müllsorten wie Rest- oder Plastikmüll wurden nicht wie vorgeschrieben getrennt“, erklärt David Althans, der Geschäftsführer der zuständigen Verwaltungsfirma „WVB Centuria“ auf Anfrage der Schwalbacher Zeitung. Der Entsorger der Stadt Schwalbach habe deshalb keine Leerung der Müllcontainer vornehmen können.

Eine kleine Maßnahme mit großen Folgen, denn danach stellten die Bewohner ihre Mülltüten und -säcke einfach auf und neben die übervollen Tonnen. Als die Müllabfuhr eine Woche später wieder zum Leeren kam, weigerte sich das Personal, den stinkenden Müllberg zu beseitigen. Anschließend wuchs dieser von Tag zu Tag immer weiter an. Am vergangenen Freitag kam man vor lauter Abfall kaum noch in den Müllraum hinein.

Die Anwohner fühlten sich von „WVB Centuria“ im Stich gelassen. Schon nach der ersten Woche beschwerten sie sich immer wieder bei der Hausverwaltung, doch lange geschah nichts. Erst am Samstag wurde der Müllberg bei einer Sonderleerung beseitigt.

Die Bewohner schwankten bis dahin zwischen Wut und Verzweiflung. Einige trugen ihre Mülltüten zu Bekannten, andere wurden im Ordnungsamt im Rathaus gleich gegenüber vorstellig. So lange keine Gesundheitsgefahr besteht, könne man nicht eingreifen, berichten die Anwohner von ihren Gesprächen mit der Stadt. Die Wut entlud sich vor allem im sozialen Netzwerk Facebook. Ein Anwohner beschrieb die Situation dort treffend: „Da werden ganze Heerscharen von Ratten anmarschieren und Krankheiten verbreiten. Willkommen im Mittelalter.“ **MS**

Wie auf einer Deponie sah es bis zum Samstag im Müllraum des Wohnblocks am Marktplatz 42 aus. *Foto: privat*

Kleinanzeigen

Suche 1-2-Fam.-Haus oder Grundstück in Schwalbach oder Umgebung. Tel. **06196/7652020** oder **jindjohal@yahoo.com**

Garage gesucht in der TG-Anlage Friedrich-Ebert-Straße 15-22. Tel. **3354**

Zuverlässige Haushaltshilfe sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. **01787/231767**

Von privat: Netter Mieter für ruhig gelegenes Reihenendhaus in Sulzbach a. Ts. gesucht. Erstbezug nach Kernsanierung. 5 Zi., Einbauküche, Tageslichtbad mit Badewanne, Gäste-WC, Keller u. Garten, EUR 1.700,- + Nk. Eine Garage kann optional angemietet werden. Anfragen bitte an **hausinsulzbach-mieten@gmx.de**. Bitte keine Makler oder Kaufanfragen.

Putzhilfe gesucht! 2-Personen-Haushalt in Schwalbach, wöchentlich 2 Stunden nach Vereinbarung. Tel. **0160/4586980**

Zu vermieten ab ca. Mai 2018 in Frankfurt-Sossenheim: Neubau **3-Zimmer-Wohnung**, ca. 92 qm, EUR 920,- zzgl. Umlage; Neubau **4-Zimmer-Wohnung**, ca. 115 qm, EUR 1.150,- zzgl. Umlage. Tel. **06196/50860**

Barankauf PKW und Busse
in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Reparatur an der Tunneldecke

Bauarbeiten

● ***Noch bis Freitag, 16. Februar, wird die beschädigte Brandschutzverkleidung an der Decke des Limestunnels repariert.***

Begonnen wurde gestern auf dem Fahrsteifen in Richtung „Conti-Kreuzung“, nach der Hälfte der Zeit wird auf den Fahrstreifen Richtung Kronberger Hang gewechselt. Der Verkehr wird mit einer Ampelregelung einseitig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Verkehrsteilenehmer werden um Verständnis für auftretende Verzögerungen gebeten. **red**

Bei der Bürgermeisterin

Sprechstunde

● ***Die nächste Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburger findet am Mittwoch, 14. Februar, von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus statt.***

Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind eingeladen, die Sprechstunde der Bürgermeisterin wahrzunehmen. Wegen der Seniorenfastnacht am heutigen Mittwoch muss die Sprechstunde auf den zweiten Mittwoch des Monats verlegt werden. **red**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Bei der Informationsveranstaltung zum Bebauungsplan des Limesstadions wurde am Montag vergangener Woche sehr lebhaft über das Thema „Lärmschutz“ diskutiert. *Foto: mag*

Bis zum 2. März können Unterlagen zum Bebauungsplan für das Stadion eingesehen werden

Mauer wird fünf Meter hoch

● ***Für das Limesstadion muss ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Da ein wesentlicher Teil des Verfahrens die Beteiligung der Bürger ist, fand am Montag vergangener Woche eine Informationsveranstaltung statt. Im Mittelpunkt stand die geplante, fünf Meter hohe Lärmschutzwand.***

Zur Informationsveranstaltung im großen Saal des Bürgerhauses begrüßte Bürgermeisterin Christiane Augsburger knapp 50 Teilnehmer. Den Großteil des Auditoriums bildeten Lokalpolitiker, Anwohner des Limesstadions und Vertreter der Vereine, wie des BSC und der Turngemeinde Schwalbach. Folkert Rüttinger vom Planungsbüro ROB stellte den Stand des Verfahrens vor und erläuterte, dass die Aufstellung eines Bebauungsplanes auch den Zweck habe, Konflikte zu bewältigen.

Der Konflikt rund um das Limesstadion resultierte in erster Linie aus dem Lärm des Sportbetriebs in der Vergangenheit. Als Folge des Neubaus der Tribüne entstand unter den Anwohnern außerdem die Sorge, dass das Licht der neu geplanten Lichtmasten störend wirken könnte. Dieses Problem soll gelöst werden, indem die Lichtanlagen so ausgelegt werden, dass die Lichtimmissionen gültige Normen nicht überschreiten.

Um der Beeinträchtigung durch Lärm zu begegnen, werden im Vorentwurf des Bebauungsplans zwei Alternativen vorgeschlagen: eine Lärmschutzwand und eine Tribünenüberdachung. Die begrünte Lärmschutzwand soll fünf Meter hoch sein und über eine Länge von 140 Metern verfügen. Hier befürchtet ein Teil der Anwohnerschaft die Verschattung ihres Hauses und möchte dies geprüft haben. Die andere Möglichkeit wäre die Errichtung einer hundert Meter langen Überdachung der Tribüne, mindestens mit einer Tiefe von 5,50 Metern. Die Diskussion unter dem Publikum entspann sich rege über das Für und Wider der beiden Vorschläge. Auch unter den Anwohnern gab es dazu unterschiedliche Meinungen.

„Um den Betrieb im Limesstadion rechtlich abzusichern und den Konflikt mit Anwohnern zu befrieden, müssen wir einen Lärmschutz verwirklichen“, erklärte Bürgermeisterin Christiane Augsburger. „Eine Lösung ohne Lärmschutzmaßnahme ist nicht nachhaltig. Früher oder später würde uns dieses Problem genauso wieder begegnen.“ Nächster Schritt des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan ist die Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs.

Die sich nun anschließende frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gibt Interessierten noch bis 2. März die Gelegenheit, die Unterlagen einzusehen und ihre Anregungen dazu mitzuteilen. Diese liegen im Bau- und Planungsamt im vierten Stock des Rathauses aus und sind unter www.schwalbach.de, „Aktuelle Meldungen“ auch im Internet präsent. Fragen dazu beantwortet Sabine Herrmann, zuständige Fachkraft für die Bebauungsplanung in Schwalbach. Die Anregungen der Bürgerschaft gehen nach einer Abwägung in den Bebauungsplanentwurf ein. **red**

Unbekannte Autoknacker waren in der vergangenen Woche mehrmals in Schwalbach unterwegs

Drei BMW-Navis gestohlen

● ***Gleich mehrmals wurden in der vergangenen Woche in Schwalbach Navis aus BMWs gestohlen.***

Zunächst hatten es unbekannte Täter in der Nacht auf Freitag in der Schlesienstraße auf einen geparkten BMW abgesehen. Hierzu wurde die Dreiecksscheibe eingeschlagen um die Türen zu öffnen. Das Navigationsgerät wurde hierbei fachmännisch ausgebaut und entwendet. Der Gesamtschaden wird auf über 5.500 Euro beziffert.

In der Nacht zum Montag wurden dann im Rudolf-Dietz-Weg und in der Berliner Straße festeingebaute Navigationsgeräte von zwei geparkten BMWs gestohlen. Die Autoknacker schlugen jeweils eine Seitenscheibe ein, entriegelten die Wagen und bauten die Navis aus. Der Gesamtschaden beläuft sich auf knapp 10.000 Euro.

Sachdienliche Hinweise zu allen Fällen erbittet die Kripo in Hofheim unter der Rufnummer 06192/2079-0. **pol**

Bürgerentscheid
4. März
Für ein neues Schulkinderhaus in Schwalbach
JA!
Briefwahl
Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und bestimmen Sie mit!
Schon jetzt Briefwahl beantragen.
Mit Wahlkarte im Bürgerbüro oder ganz bequem online unter:
www.ja-zum-schulkinderhaus/briefwahl
https://www.wahlschein.de/IWS/start.do?mb=6436011

Tai Fu kids
Mit Spaß bei der Sache, lernen Kinder und Jugendliche Verteidigungs- und Kampftechniken. Das Training fördert die körperliche Entwicklung, baut Selbstvertrauen auf und hilft bei Konzentrationsschwächen.
Tai Fu
Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Reisen ist einfach.
Wenn man die tollen Services und Vorteile unserer *Plus*-Leistungen nutzt.
Zum Beispiel unseren **Reisebuchungs-Service** mit 5 % Rückvergütung.
pluskonto-portal.de
Plus-Konto Hotline 069 2641-1000
7%
Vom 15.1. bis 28.2.2018 Reise buchen und dann sogar 7 % Rückvergütung sichern!
Seit 1822. Wenn's um Geld geht.
frankfurter-sparkasse.de
Frankfurter Sparkasse 1822

Petersen
Eier und Geflügelspezialitäten
Das ist Qualität, die man schmeckt
Geflügel Petersen
Tel. 06652—73133
Frisches aus der Rhön
• Geflügel • Wild • Lamm
• Bio-Produkte • Geflügelwurst
Jeden Freitag auf Ihrem Wochenmarkt

Verkaufe meine handgemalten Bilder verschiedener Art.
Bei Interesse bitte melden und einen Besichtigungstermin vereinbaren unter
Tel. 0176 / 64 81 82 39

Schüler der Friedrich-Ebert-Schule zeigten ein starkes, selbst erarbeitetes Theaterstück

Freunde sind hungrig auf vieles

Selbstbewusst und mit viel Freude standen 18 Schüler der Friedrich-Ebert-Schule auf der Bühne in der Aula und führten ihr eigenkreiertes Theaterstück „Hungrige Freunde“ auf. Foto: Rautert

● ***Eine von Spielfreude geprägte Aufführung boten 18 Schüler des sechsten Jahrgangs am vergangenen Freitag ihren Zuschauern in der vollbesetzten Aula der Friedrich-Ebert-Schule (FES) dar. In dem von ihnen selbst erarbeiteten Stück „Hungrige Freunde“ ging es um den Wert der Freundschaft.***

In dem Theaterstück der FES-Schüler wurde in zeitgemäßer Form dargestellt, was Freundschaft ausmacht und was es bedeutet, eine Blutsbrüder- oder –schwesternschaft miteinander einzugehen. Die Darbietung fand im Rahmen des „Starke Stücke“-Festivals statt, bei dem im Februar und März internationale Theatererlebnisse für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie auf die Bühnen der Rhein-Main-Region gebracht werden.

In Schwalbach fungierten neben der Friedrich-Ebert-Schule die Kulturkreis GmbH sowie die „KulturRegion FrankfurtRheinMain“ als Kooperationspartner. Gemeinsam haben sie dafür gesorgt, dass sich die Schüler des sechsten Jahrgangs seit Beginn des Schuljahres intensiv mit dem Thema Theater beschäftigten und in Workshops das Theaterspielen selbst ausprobierten.

„Von ursprünglich 70 Schülern haben 18 Feuer gefangen und zusammen mit uns das gezeigte Theaterstück erarbeitet“, erläuterte Theaterpädagogin Lenka Wolf. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Heike Mayer-Netscher vom „Starke Stücke“-Projekt hat sie die Schüler dabei betreut und ihnen vermittelt, wie man mit Rhythmus, Material und einer gehörigen Portion Vorstellungskraft selbst Theaterszenen gestaltet. Vor zehn Tagen haben die beiden einen Kick-off-Tag für die 18 Schüler durchgeführt, der als Startpunkt für eine einwöchige Vorbereitungsphase mit täglich sechs Stunden Probe diente.

„Das Ziel unseres Projektes ist, den Schülern das Theater näher zu bringen und ihnen durch die aktive Betätigung auch Selbstvertrauen zu vermitteln“, hebte Lenka Wolf hervor. Dass ihr und ihrer Kollegin das gut gelungen ist, unterstrichen die Schüler mit viel Freude am gemeinsamen Spielen und selbstbewusstem Auftreten auf der Bühne. Das Publikum, darunter auch Schwalbach Jugendbildungsreferent Achim Lürtzener und Anke Kracke, die Geschäftsführerin der Kulturkreis GmbH, dankte es ihnen mit viel Applaus. **hr**

Preisgekrönte FES-Schülerzeitung in Gefahr – Neuausrichtung im nächsten Schuljahr geplant

Auszeichnung für „FrEddyS“

● ***Die Friedrich-Ebert-Schule (FES) hat einen Preis für die zweitbeste Schülerzeitung in Hessen in der Kategorie „Realschule und Gesamtschule ohne Sekundarstufe II“ gewonnen. Doch die Schülerzeitung „FrEddyS“ ist in der bekannten Form in Gefahr.***

Der hessische Schülerzeitungswettbewerb wird von der Jugendpresse Hessen unter der Schirmherrschaft des hessischen Kultusministeriums veranstaltet. Wenn man eine Schülerzeitung zum Wettbewerb schickt, wird sie von einer Jury aus jungen Journalisten bewertet. Die perfekte Schülerzeitung muss laut dem hessischen-Schülerzeitungswettbewerb zum Beispiel unterhaltend sein, viele verschiedene Themen haben, Informationswert sein und viel über die Vorgänge in der Schule erzählen. Wenn in einer Schülerzeitung alles oder viel davon vorhanden ist, kriegt sie eine Urkunde und nimmt automatisch am deutschlandweiten Wettbewerb teil.

Seit 16 Jahren gibt es die Schülerzeitung „FrEddyS“ der FES. Sie wurde bisher unter der Leitung von Lehrer Armin Hochmuth von den Schülern selbst erstellt und gestaltet. Bisher erschien sie zweimal im Jahr. In der Zeitung sind zum Beispiel Lehrersteckbriefe, Buch- und Filmtipps, Berichte über Events der Schule und Klassenfahrten sowie Artikel, über die die Schüler gerne etwas schreiben würden, wie zum Beispiel ein Besuch bei einer professionellen Zeitung oder das Schulleben in einer englischen Schule.

Jede „FrEddyS“ hat einen anderen Schwerpunkt. Das Thema der letzten Ausgabe war Pressefreiheit. Dazu waren mehrere selbstgeschriebene Artikel in der Zeitung vorhanden. Das überzeugte auch die Jury des Schülerzeitungswettbewerbs in Hessen. „Auch gelobt wurde unsere klare Struktur und das für jeden Schüler etwas in der Zeitung steht“, sagte AG-Leiter Armin Hochmuth. Noch nie zuvor war die FES-Schülerzeitung ausgezeichnet worden. Ende Oktober kam dann die Urkunde aus Wiesbaden, über welche sich nicht nur die Schüler der AG freuten. Schulleiter Heinz Müller-Lichtenheld sagt: „Ich bin stolz auf die Platzierung der Schülerzeitung und war sehr überrascht.“

So sah die letzte Ausgabe von „FrEddyS“ aus. Foto: Brenzel

Doch die Schülerzeitung ist in Gefahr. Seit diesem Schuljahr findet die Arbeitsgemeinschaft nicht mehr statt. Denn eine AG muss mindestens 14 Schüler haben, die „FrEddyS“-Redaktion ist jedoch kleiner. Das heißt für die sieben Schüler des Zeitungteams und alle anderen Schüler der Schule, dass es dieses Schuljahr keine Schülerzeitungs-AG und deswegen auch keine Schülerzeitung geben wird. Heinz Müller-Lichtenheld erklärt, dass er grundsätzlich „FrEddyS“ erhalten möchte. Sein Plan ist es, unter den Schülern Werbung für die AG zu machen, damit mehr von ihnen in der AG mitmachen wollen. Außerdem möchte er die Schülerzeitung nicht wie sonst auf Papier drucken, sondern sie eventuell online veröffentlichen.

So erhofft er sich, dass die Zeitung für die Schüler attraktiver wird. Die Mitglieder des Schülerzeitungsteams hoffen, dass die AG im nächsten Schuljahr wieder stattfindet und die FES wieder eine Schülerzeitung bekommt, die es vielleicht erneut unter die „Top 3“ in Hessen schafft. „Es wäre schade wenn es die zweitbeste Schülerzeitung in Hessen nicht mehr geben würde“, sagen die „FrEddyS“-Macher. **Dominik Brenzel**

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh' Dir andere an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke

Dr. Hilmar Herbst
Arzt und Musiker
24. 9. 1931 – 28. 1. 2018

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Großvater und Schwiegervater

Dr. Christoph und Sandra Herbst mit Jakob, Niklas und Helene
Dr. Friederike Herbst-Baus und Christian Baus mit Katharina, Marie-Therese, Susan, Sven und Dennis
Barbara Herbst und Dirk Bruckmann mit Benjamin, Jonathan und David

Wir sind sehr traurig.

Die Beisetzung findet am Mittwoch, dem 21. 2. 2018 um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof, Ostring 170 in 65824 Schwalbach statt.
Anstelle von freundlich zugedachten Blumen- und Kranzspenden bitten wir im Sinne unseres Vaters um eine Spende.

Evangelische Limesgemeinde Schwalbach
IBAN:
DE74 5005 0201 0000 4065 97

Stichwort:
Hilmar Herbst

Diakonisches Werk Frankfurt, Notfallseelsorge
IBAN:
DE11 5206 0410 0104 0002 00

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Immer mittwochs lokal informiert.
Schwalbacher Zeitung
Unsere Stadtzeitung.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Gabriele Vöth
Fachgeprüfte Bestatterin
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“
24h Bereitschaft
Reichmann
BESTATTUNGSDIENSTE
Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand
Westring 67 · Schwalbach a.Ts.
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de
Tel.: 0 61 96/14 46
BESTATTER VOM BERUFS WEGEN

Der Herr segne Dich und behüte Dich
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
Über Dir und sei Dir gnädig
Der Herr hebe sein Angesicht über Dich
Und gebe Dir Frieden.
(Mose 4, 24-26)

In Liebe und Dankbarkeit für die schönen gemeinsamen Jahre nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater und Großvater

Jean Zalghout

† 02.02.2018

Wir werden Dich nie vergessen!

In Liebe Deine Familie
Lady, Toni, Margret, Nathalie, Eid, Doreen und die Enkelkinder

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, dem 08.02.2018, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...
... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Schwalbacher Zeitung

Bestattungshaus Grieger
- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach
www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

HESSEN BESTATTER
24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Artikel „Große Sanierung nach nur einem Jahr" in der Ausgabe vom 31. Januar:

„Inkorrektes Verhalten auf Kosten ehrenamtlicher Helfer"

Am 24. Januar kamen die 71 Bewohner der Schwalbacher Flüchtlingsunterkunft „Am Erlenborn" zu einem Hausplenum zusammen. Eingeladen hatten das Bau-, Sozial- und Ausländeramt des Main-Taunus-Kreises in Hofheim. Die Versammelten, darunter auch viele Ehrenamtliche der Schwalbacher Flüchtlingsinitiative, wurden mit der Nachricht schockiert, dass die Unterkunft wegen Schimmelbefalls unbewohnbar geworden sei.

Die akute Gesundheitsgefährdung erfordere eine sofortige Räumung. Aber für die Betroffenen sei bestens gesorgt: Die Verwaltung zog einen Plan aus der Tasche, nach dem die 71 Bewohner auf acht sonstige Unterkünfte verteilt werden, die der Kreis in anderen Gemeinden unterhält, darunter Flörsheim, Eppstein und Hochheim. Soziale Kontakte würden berücksichtigt, so Kreisbeigeordneter Johannes Baron (FDP). Er erkennt in alledem einen „positiven Beitrag für die Integration". Die Mitglieder der Flüchtlingsinitiative Schwalbach sind entsetzt.

Die Schwalbacher Asylunterkünfte gehören dem Kreis. Die Unterkunft „Am Erlenborn" wurde neu gebaut und erst Ende 2016 bezogen. Nach nur einem Jahr ist jetzt eine komplette Sanierung fällig. Wasser drückt von unten in das Gebäude. Pfusch am Bau? Vieles deutet darauf hin. Wer ist dafür verantwortlich? Der Main-Taunus-Kreis oder die Baufirma? Das lässt sich vermutlich erst nach aufwändigen Gutachten klären. Für die ehrenamtliche Flüchtlingsinitiative ist absolut nicht nachvollziehbar - gerade im Hinblick auf die lange Vorlaufzeit bis zur Aufstellung der Gebäude, wie das passieren konnte. Absolut unverständlich ist zudem, wie Johannes Baron die Räumung auch noch als positive Integrationsleistung verkauft. Für alle Beteiligten vor Ort ist schließlich offenkundig, dass viele ihrer Integrationsanstrengungen von über zwei Jahren per Federstrich des Kreises jetzt in Gefahr gebracht, wenn nicht sogar ganz zunichte gemacht werden.

In Schwalbach haben seit Ende 2015 etwa 220 Menschen Zuflucht vor Krieg und Verfolgung gefunden. Heute, nach mehr als zwei Jahren, haben sich die meisten gut in die Stadtgesellschaft eingelebt: Sie haben Kontakte zu Schwalbachern aufgebaut. Ihre Kinder besuchen Schulen und Kindergärten, die Erwachsenen finden sich immer besser zu Recht in der Arbeitswelt, nicht wenige haben Ausbildungen begonnen. Kurzum: die Menschen haben nach oft schlimmen Erfahrungen wieder ein überschaubares soziales Umfeld. Sie fühlen sich wieder sicher. Dafür haben sich viele in Schwalbach sehr eingesetzt, allen voran die Stadtverwaltung, alle Kirchengemeinden und nicht zuletzt die Ehrenamtlichen der Flüchtlingsinitiative. Auf städtischer Ebene weiß man sehr gut, dass Integration nur in diesem Zusammenspiel funktionieren kann. Deshalb gibt es hier eine enge Abstimmung und Koordination. Ebenso eng ist auch die Kooperation mit der Sozialarbeiterin, die der Kreis direkt in den Einrichtungen einsetzt und die ihre Arbeit mit größtem Engagement verrichtet.

Ganz anders gestaltet sich das Zusammenwirken mit den verantwortlichen Entscheidern auf Ebene des Kreises. Die ehrenamtliche Flüchtlingsinitiative hat schon in der Vergangenheit wiederholt beklagt, dass der Kreis auf Abstimmung und Koordination wenig Wert legt. Obwohl schriftlich und mündlich immer wieder angemahnt, wurde die Flüchtlingshilfe bei Entscheidungen des Kreises nie einbezogen. Die in politischen Fensterreden so hochgelobten Ehrenamtlichen dürfen alles, nur nicht auf Augenhöhe mitreden. Jetzt sind sie wieder gefragt: bei der Abfederung von Folgen des Erlenborn-Desasters – will sagen: des positiven Beitrags von Johannes Baron zum Thema Integration. Die Flüchtlingshilfe ist es leid, einerseits vom Land Hessen für ihre Arbeit ausgezeichnet, andererseits aber immer wieder nur vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden. Mit dieser Haltung verspielen die politisch Verantwortlichen des Kreises jegliche Lust auf ehrenamtliches Engagement.

Klaus Stukenborg, Flüchtlingshilfe Schwalbach

Zur Diskussion um das Limesstadion:

„Tribünenüberdachung statt Schallschutzmauer"

Nach der Bürgerveranstaltung am Montag vergangener Woche und der Präsentation und Auslegung des Bebauungsplanes für das Limesstadion, geben wir, die Turngemeinde Schwalbach, unsere Wünsche und Anregungen gerne zur Kenntnis. Gemäß dem vorgestellten Vorentwurf des Bebauungsplanes und der Veröffentlichung weiterer Unterlagen, ist eine Schallschutzmaßnahme unumgänglich. Vom Planungsbüro ROB werden eine Schallschutzmauer oder eine Tribünenüberdachung vorgeschlagen.

Die Turngemeinde favorisiert eine Tribünenüberdachung, damit der störende Lärm an der Quelle eingefangen wird. Gleichzeitig wird ein Wetter-, Sonnen- und Regenschutz hergestellt. Somit wäre eine harmonische und ästhetische Gestaltung nur im Bereich der 100-Meter-Tribüne gefunden und die fünf Meter hohe und 140 Meter lange Schallschutzmauer würde entfallen. Es sollte mittig ein Regieraum eingefügt werden sowie links und rechts davon Umkleideräume mit Garderoben.

An den Trägerenden der Tribünenüberdachung sollten Leuchtkörper für die Laufbahnbeleuchtung befestigt werden, dadurch entfallen die 18 Meter hohen Masten. Eine geradezu notwendige kommunizierende Lautsprecher-Anlage, die im Lärmschutz-Gutachten benannt ist, sollte bei der Neukonzeption nicht fehlen.

Wir möchten nachdrücklich um die Überprüfung der Sportanlage hinsichtlich einer Nutzung für Cricket-Sport bitten. Zwar wurde eine akustische Bewertung im Lärmgutachten berücksichtig, ungeklärt und bis heute unbeantwortet ist dabei jedoch unsere Frage, ob ausreichende Sicherheitsabstände für Zuschauer und Anwohner für den Cricket-Sport auf dem vorhandenen Rasen gegeben sind.

Wir haben großes Interesse, diese Sportanlage aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen, für die Zukunft zu erhalten und wünschen uns, die Belange aller Beteiligten am besten vor Ort zu besprechen. Gerne stehen wir für weitere Gespräche mit der Verwaltung, sowie auch zu einem Gedankenaustausch mit Vertretern des Magistrats, der Stadtverordneten, der Schwalbacher Vereine und der Anwohner zur Verfügung.

Kurt Kreyling und Axel Rücker, TG Schwalbach

„Es gibt kein Zurück mehr"

„Eigentor" - So lautete auch meine Überschrift in meinem Leserbrief im Mai 2017 zu dem Thema Tribünenbau für das Stadion. Als völlig Unbeteiligter (kein Mitglied in einem Verein, die das Stadion nutzen, und kein Eigentümer oder Mieter der angrenzenden Wohnhäuser) war ich als Zuhörer an der Infoveranstaltung am Montag vergangener Woche anwesend.

Hier bestätigte sich meine Überschrift und die Zeilen von damals, wonach die Kläger nicht mit diesen Folgen gerechnet haben. Ich habe seinerzeit von einer vier Meter hohen Lärmschutzwand gesprochen. Der Lärmgutachter geht nun sogar von fünf Meter aus. Ob dies von den Klägern bedacht worden ist, wird von mir bezweifelt. Ein Großteil der dort Wohnenden, die nicht zu den Klägern gehören, waren von den geplanten Lärmschutzmaßnahmen empört.

Die wenigen Sportveranstaltungen, die wirklich Lärm verursachen, hätte man, wie in den vergangenen rund 50 Jahren, ertragen können. Dies wäre sicherlich das kleinere Übel gewesen. Wenn jetzt noch die auf die Stadt zukommenden Kosten in Höhe von rund 400.000 Euro bis 500.000 Euro beleuchtet werden, muss man sich fragen, ob dies den Klägern bewusst war. Dieses Geld hätte die Stadt sicherlich sinnvoller verwenden können. Die Stadt ist jetzt allerdings gezwungen, das Bebauungsplanverfahren - mit allen Konsequenzen - weiterzuführen. Ein Zurück gibt es nicht mehr, oder das Stadion bleibt ohne jeglicher Nutzung so brach liegen. Die betroffenen Sportvereine und die Schulen sollten sich bei den Klägern bedanken.

Klaus Stöcklin,Schwalbach

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung
Unsere Stadtzeitung.

Verkäufernummern

Cool Kids Basar

● ***Rund um das Schulkind dreht sich wieder alles beim „Cool Kids Basar" am Samstag, 10. März, im Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl-Schule im Hessenring 35 in Steinbach.***

Von 14 bis 16 Uhr kann von Kinderkleidung ab Größe 122 über Schulranzen, Outdoor-Fahrzeuge, CDs und DVDs bis hin zu Büchern und Spielen alles ge- und verkauft werden. Auch bei der dritten Ausgabe des Basars ist mit Kuchen und anderen Leckereien wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Wer sich für diesen Abgabe-Basar für eine Verkäufernummer anmelden möchte, schreibt am 16. Februar eine E-Mail an basarbzsteinbach@web.de. Über die Nummernvergabe entscheidet der Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs an diesem Tag. Veranstalter des Basars ist der Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach. **red**

Evangelische Limesgemeinde

Bibel entdecken

● ***Am Samstag, 24. Februar, findet von 10 Uhr bis 14.45 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 ein Bibelentdeckertag statt.***

Dabei handelt es sich um eine ökumenische Aktion der Kirchengemeinden in Schwalbach für Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Der Teilnehmerbeitrag pro Kind beträgt fünf Euro. Familien, für die dieser Beitrag zu hoch ist, können sich vertrauensvoll an ihre Gemeinde wenden. Die Kosten werden dann von der jeweiligen Gemeinde übernommen. Anmeldungen sind in den Gemeinden ausgelegt. Außerdem kann man sich per E-Mail an familie@limesgemeinde.de anmelden. Anmeldeschluss ist der 14. Februar. **red**

Josef „Seppl" Hildmann ist im Alter von 82 Jahren verstorben

Ein Leben für den Radsportverein

● ***An seinem Altersruhesitz in Michelstadt im Odenwald verstarb am 17. Januar nach langer, schwerer Krankheit Josef „Seppl" Hildmann. Seine Ehefrau Gertrud und seine Familie konnten von ihm noch vor seinem Tod am Krankenbett Abschied nehmen.***

Der Vater des Schwalbacher Radfahrvereins, Josef „Seppl" Hildmann. *pelo/Foto: privat*

Der gebürtige Schwalbacher wurde 82 Jahre alt. Bis zum Rentenalter lebte Seppl Hildmann in der Limesstadt, ehe er aus gesundheitlichen Gründen mit seiner Frau im Odenwald seinen Wohnsitz nahm.

Mehr als ein Vierteljahrhundert führte Seppl Hildmann als Vorsitzender den Radfahrverein „Gemütlichkeit" in Schwalbach und prägte mit seinen Mitstreitern über viele Jahre das Schwalbacher Vereinsgeschehen.

Der Radsport mit seinen Facetten Kunstradsport, Straßenrennen und Radtouristik, trat in Schwalbach, unter seiner Regie, über viele Jahre in den Blickpunkt. Die Erfolge im Kunstradsport von 1975 bis 1990 machten den Verein weit über die Grenzen von Hessen bekannt.

Zum jährlichen Straßenrennen - dem „Großen Preis der Stadt Schwalbach" - kam zwölf Jahre lang die deutsche Spitzenklasse der Radamateure in die Vortaunusstadt. Der unvergessliche „Mister Radsport" Hermann Moos gab damals Schützenhilfe dazu. Mit jungen Kunstradfahrern aus dem Radfahrverein „Gemütlichkeit", begleitete Seppl Hildmann im Juni 1978, die erste Partnerschaftsfahrt zur Verschwisterungsfeier in die französischen Stadt Avrillé.

Avrillé war auch 1981 das Ziel einer siebentägigen Etappenfahrt. Nach mehr als 1.000 Kilometer im Sattel erreichte die Crew um Seppl Hildmann die französische Partnerstadt und wurde dort begeistert empfangen. Als Anfang der 80er-Jahre der Boom der Radtouristik einsetzte, veranstaltete der Radfahrverein „Gemütlichkeit" alljährlich die Radtouristik-Veranstaltung „Fahrt in den Frühling". Hessenweit kamen dann die Radtouristen zum Radler-Treff nach Schwalbach. **pelo**

SZplus
die Schwalbacher Zeitung
für jeden Tag!
www.schwalbacher-zeitung.de

Beim diesjährigen Junioren-Hallenturnier des FC Schwalbach gingen die Nachwuchsfußballer des Hamburger SV als Sieger vom Platz. Das FC-Team schaffte Platz zehn. Foto: Baumann

Bundesliga-Nachwuchs war zu Gast beim FC Schwalbach

Ein hochkarätiges Hallenturnier

● ***Ende Januar veranstaltet der FC Schwalbach sein alljährliches Junioren-Hallenturnier in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule.***

Seit über einem Jahrzehnt richtet der FC Schwalbach Hallenturniere im Junioren-Bereich aus. Seit 2008 wird das Turnier der D-Jugend als großes nationales Hallenturnier mit 26 Mannschaften veranstaltet, unter Beteiligung etlicher Bundesliga-Vereine. Auch dieses Jahr nahmen mit dem FSV Mainz 05, dem 1. FC Köln, dem Hamburger SV und der Frankfurter Eintracht wieder vier Bundesligisten teil. Hinzu kamen mit dem SV Darmstadt 98 und dem FC St. Pauli zwei Vertreter der zweiten Bundesliga.

Am Samstag fand zunächst eine Qualifikations-Runde für die Haupt-Veranstaltung am Sonntag statt. In einem hochklassigen Turnier vor voll besetzter Tribüne in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule setzte sich am Ende der Hamburger SV im Endspiel mit 2:1 gegen den FSV Mainz 05 durch. Die D-Junioren des FC Schwalbach konnten sich in diesem hochkarätig besetzten Feld den zehnten Platz sichern. **ib/ed**

SZplus
1 Portion gegrilltes Panini
für alle angemeldeten SZplus-Nutzer vom 8.2. bis 14.2.2018 bei
DIEGENUSSBOTSCHAFT
Taunusstraße 1
65824 Schwalbach
Gutschein und weitere Informationen unter www.schwalbacher-zeitung.de

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 06196 / 84 80 80

www.schwalbacherleben.de
Die Datenbank mit allen Geschäften, Handwerkern, Dienstleistern und Freiberuflern in Schwalbach
schwalbacherleben
Ein Service des Gewerbevereins Schwalbach.

eggenweiler – Unfallreparatur & Lackierung
Am Flachsacker 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/3121
info@eggenweiler.de
www.eggenweiler.de

federconcept – Neuro- & Biofeedback-Training
Bahnstraße 5a
65824 Schwalbach
Telefon 06196/2048842
kontakt@feder-concept.de
www.feder-concept.de

BHW – Der Baufinanzierer der Postbank – Postbank
Postbank Finanzberatung AG
Detlef Roßbach
Oberliederbacher Weg 25
65843 Sulzbach
Telefon 06196/50289-30
detlef.rossbach@postbank.de

GALERIE ELZENHEIMER
Wiesenweg 12
65824 Schwalbach
Telefon 06196/82121
info@galeriebildundrahmen.de
www.galerie-elzenheimer.de

G&K Immobilienberatungs GmbH
Pommernstraße 36
65824 Schwalbach
Telefon 06196/767749
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Ziplinski Autohaus
Hardtbergstraße 37a
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1054
renaultziplinski@aol.com
www.autohaus-ziplinski.de

Egon Kellersmann – Rechtsanwalt und Notar
Marktplatz 9
65824 Schwalbach
Telefon 06196/81096
ra.notar@kellersmann.eu

Kuchen Art
Marktplatz 15
65824 Schwalbach
Telefon 06196/5259427
kuchenart@web.de
www.kuchenart.de

office serve – Hofmann GmbH
Steinweg 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7613733
info@office-serve.de
www.office-serve.de

Reisecafé SelectedTravel – Reisebüro & Café
Schulstraße 14
65824 Schwalbach
Telefon 06196/8840033
info@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Olaf Karg Baufinanzierung
Hardtbergstraße 8
65824 Schwalbach
Telefon 0171/4738327
info@omk-baufi.de
www.omk-baufi.de

autohaus Schwalbach ...mehr als Autos
Ostring 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/881740
info@autohaus-schwalbach.de
www.autohaus-schwalbach.de

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9509230
info@schmuck-karaiskos.de
www.schmuck-karaiskos.de

Heißmangel Wegert
Nordstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/3416
info@heissmangel-wegert.de
www.heissmangel-wegert.de

Hier könnte auch Ihr Betrieb stehen!
Buchen Sie für Ihr Unternehmen einen Standardeintrag in der Datenbank des Gewerbevereins Schwalbach und Sie sind einmal im Monat dabei. Rufen Sie an!
06196/848080

KLEWE – Verwaltung und Beratung
Eschborner Straße 4
65824 Schwalbach
Telefon 06196/503640
jklemke@klewe.com
www.klewe.com

Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Telefon 06196/848080
info@schwalbacher-zeitung.de
www.schwalbacher-zeitung.de

LIMES Apotheke – Ihre Apotheke
Marktplatz 23
65824 Schwalbach
Telefon 06196/77998-0
info@limes-apo.de
www.limes-apo.de

C.S.Friseure
Marktplatz 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/81313
claudia.weydemann@cs-friseure-schwalbach.de
www.cs-friseure-schwalbach.de

MOOS – der aktive Baustoff-Fachhandel seit 1899
Burgstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/5086-0
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Dipl.-Betriebswirt Dietrich M. Reimann – Steuerberater
Berliner Straße 27
65824 Schwalbach
Telefon 06196/503820
info@steuerberater-reimann.de
www.steuerberater-reimann.de

SCHLIESSMANN
Marktplatz 8
65824 Schwalbach
Telefon 06196/84661
schliessmann.schwalbach@arcor.de
www.schliessmann.npage.de

GEBR. STEIER OHG – "Die Feinschmecker Tankstelle"
Sulzbacher Straße 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1244
alfons-steier@arcor.de
www.gebr-steier.com

Taunus Apotheke
Friedrich-Ebert-Straße 4
65824 Schwalbach
Telefon 06196/86070
service@taunus-apotheke-schwalbach.de
www.taunus-apotheke-schwalbach.de

Klodwig Reisen & Incentives
Sauererlenstraße 20
65824 Schwalbach
Telefon 06442/9383350
info@bernhardklodwig.de
www.bernhardklodwig.de

WELCOME SUN – Sonnenstudio
Am Brater 13
65824 Schwalbach
Telefon 06196/765356
info@sonnenstudio-schwalbach.de
www@sonnenstudio-schwalbach.de

S.J. Parkett
Frankenstraße 27
65824 Schwalbach
Telefon 06196/882450
jurij-schwab@t-online.de

SOMPORN – Thai Massage & Spa
Hauptstraße 2a
65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 7 67 48 11
www.somporn-thaimassage-spa.de

Reichmann – Bestattungsdienste
Westring 67
65824 Schwalbach
Telefon 06196/1446
info@reichmann24.de
www.reichmann24.de

Maler Dehmel – Maler- und Lackierermeister
Gärtnerweg 8
65824 Schwalbach
Telefon 06196/83525
malerdehmel@web.de
www.malermeister-dehmel.de

Bestattungshaus Grieger
Marktplatz 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9523450
info@bestattungshaus-grieger.de
www.bestattungshaus-grieger.de

PARKETT SAUER – Beraten · Verkaufen · Verlegen · Sanieren – Für ein schönes Zuhause!
Schlesienstraße 2
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7666880
info@parkett-sauer.de
www.parkettsauer.de

BRILLENPLAZ
Marktplatz 35
65824 Schwalbach
Telefon 06196/848494
schwalbach@brillen-plaz.de
www.brillen-plaz.com

DIEGENUSSBOTSCHAFT
Taunusstraße 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/5228818
info@diegenussbotschaft.de
www.diegenussbotschaft.de

Thomas Bruns Steuerberater
Sossenheimer Weg 43
65824 Schwalbach
Telefon 06196/9996247
t.bruns@steuerberatung-bruns.de
www.steuerberater-schwalbach.de

MiCasa – Gesundheitsmanagement & Beratung
Friedrich-Ebert-Straße 46
65824 Schwalbach
Telefon 06196/568524
cornelia.buhl@micasa-beratung.de
www.micasa-beratung.de

AES-Schüler führen am Freitag den „gestiefelten Kater“ auf

„Großes Theater“

● ***Der Kurs „Darstellendes Spiel“ der Albert-Einstein-Schule (AES) lädt am Freitag, 9. Februar, um 19.30 Uhr und am Dienstag, 13. Februar, um 11.45 Uhr zum Theater „Der gestiefelte Kater“ in den Mehrzweckraum der Schule ein.***

Kater Hinze und seine Freundin Lise, ein echtes Showgirl, das vom schlauen Kater geradezu hingerissen ist, haben sich vorgenommen, den gutmütigen, einfach gestrickten Bauernburschen Gottlieb glücklich zu machen. Im Märchen bedeutet das, er darf die – etwas unentschlossene – Prinzessin heiraten und bekommt das Königreich des verfressenen Landesherrn gleich hinzu. Pech für den Hofgelehrten und den Hofnarren, die das gekrönte Mädchen gleichermaßen verehren. Sie finden jedoch sicher auch noch ihr Glück, und sei es auch nach dem Märchen.

Nur märchenhaft ist dieses Stück keineswegs. Autor Ludwig Tieck lässt in der Komödie das Publikum mitspielen. In der aktualisierten Version des AES-Kurses liefert sich das Ehepaar Fischer – wenn es gerade einmal nicht mit sich selbst beschäftigt ist – mit dem kulturbewanderten Herrn Bötticher einen Schlagabtausch, in dem es um ganz großes Theater und sonstige Wichtigkeiten geht. **red**

Geschichten über Freundschaft beim „Treffpunkt Lesetreppe“

Freunde fürs Leben

● ***Am Mittwoch, 7. Februar, wird die Bilderbuchgeschichte „Wir zwei sind Freunde fürs Leben“ von Michael Engler in der Schwalbacher Stadtbücherei vorgelesen.***

Im Mittelpunkt stehen Hase und Igel, die bei einem gemeinsamen Spiel in Streit geraten. Der „Treffpunkt Lesetreppe“ beginnt immer um 15.15 Uhr und ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet.

Das Kinderbuch „Walter kriegt Besuch“ von Paula Metcalf steht am Mittwoch, 14. Februar, auf dem Programm. Beim Teetrinken ist der Besuch von seiner Freundin Daisy noch schön, doch als Daisy Walter dann bei der Hausarbeit hilft, nimmt das Unglück seinen Lauf.

„Emmali im Elfenwald“, eine Geschichte von Jutta Langreuter, ist mit dem Troll Ingvi befreundet – aber nur heimlich. Denn vor langer Zeit haben sich Elfen und Trolle gestritten. Ob sie wieder Freunde sein können, erfahren Kinder am Mittwoch, 21. Februar.

Am Mittwoch, 28. Februar, steht das Bilderbuch „Zilly und der echte Dinosaurier“ von Korky Paul um 15.15 Uhr auf dem Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei. Gerade stand der Dinosaurier noch als Skelett im Museum, wird er nun durch Zillyzum Leben erweckt. Das ist Kater Zingaro nicht geheuer. **red**

Wolfgang Höhn und Peter Hippler wollen weitermachen

Trainer bleiben noch ein Jahr

● ***Der A-Ligist BSC Schwalbach stellt schon frühzeitig die Weichen für die Spielzeit 2018/2019.***

Jetzt wurden die Verträge von Trainer Wolfgang Höhn und dessen Co-Trainer Peter Hippler für die kommende Saison verlängert. Damit bringt der Verein seine Zufriedenheit mit der Arbeit des Trainerteams zum Ausdruck. Durch ihr hohes Engagement und ihre Teamfähigkeit, auch abseits des Spielbetriebes, zeigten sie, dass es sinnvoll ist eine weitere Zusammenarbeit fortzuführen, so der Vorstand. Das erste Ziel des BSC bleibt weiterhin der Klassenerhalt nach dem Aufstieg in die A-Liga. Unabhängig davon laufen schon die Planungen für die neue Saison. **red**

In der Sodener Straße

Alarm durch Bauarbeiten

● ***Der Löschzug der Feuerwehr Schwalbach wurde am Montagabend in die Sodener Straße alarmiert.***

In einem dortigen Gewerbeobjekt hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Erkundung vor Ort ergab, dass der Auslösegrund hierfür Bauarbeiten waren und die Feuerwehr somit nicht weiter tätig werden musste. **ffw**

Georg-Kerschensteiner-Schule

Trödelbasar für Kindersachen

● ***Wer noch Kinderbekleidung, Lego und Bücher oder aber auch Skater, Fahrräder und Roller für seine Kinder oder Enkelkinder sucht, findet beim diesjährigen Kinder-Trödelbasar der Georg-Kerschensteiner-Schule am Samstag, 24. Februar, bestimmt das eine oder andere Schnäppchen.***

Der Flohmarkt findet von 14 bis 16 Uhr in der Turnhalle am Ostring 35b statt. Für alle Besucher gibt es zur Stärkung Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke. Wer selbst sein Kinderzimmer oder die Kinder-Kleiderschränke leeren und das eine oder andere Stück verkaufen möchte, der ist mit sechs Euro Standgebühr und einer Kuchenspende dabei. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf und der Standgebühr geht an den Förderverein der Grundschule. Die Tischreservierung nimmt das Team per E-Mail an flohmarkt-gks@gmx.de entgegen. **red**

Bei den Hessischen Seniorenhallenmeisterschaften holten die vier Schwalbacher Teilnehmer (v.l.) Kordula Wielens, Margret Göttnauer, Werner Kappei und Ute Kappei den Hessentitel. *Foto: privat*

Schwalbacher Senioren-Leichtathleten waren bei hessischen Meisterschaften erfolgreich

Vier meisterhafte Senioren

● ***Bei den hessischen Seniorenhallenmeisterschaften am vergangenen Sonntag in Stadtallendorf waren alle vier Starter aus Schwalbach erfolgreich.***

Margret Göttnauer von der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain (BSN), die im vergangenen Jahr sieben Mal Deutsche Seniorenmeisterin wurde, verteidigte ihren Titel über 800 Meter erfolgreich in der ausgezeichneten Zeit von 3:02,05 Minuten.

Bei ihrem ersten Wettkampfstart bei den Seniorinnen wurde Kordula Wielens Hessenmeisterin mit der 4x200 Meter Rundenstaffel der W50 von der LG Biebesheim/Eschollbrücken/Crumstadt (BEC). Über 3.000 Meter belegte sie den dritten Platz.

Mit ihren Staffelkameraden von der LG BEC gewannen Ute Kappei und Werner Kappei ebenfalls die 4x200 Meter Rundenstaffel in den Altersklassen W60 und der M70. Alle Staffeln schafften die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften, die am ersten Märzwochenende in Erfurt stattfinden werden.

Leider fehlten aufgrund von Verletzungen die Schwalbacher Athleten Susanne Belot und Peter Oberließen. **red**

Frauenchor Dreiklang startet Chorprojekt zum 25-jährigen Frauentreff-Jubiläum – Lieder aus der Frauenbewegung

Pro Musica sucht neue Sängerinnen

● ***Am Freitag, 16. Februar, starten die Proben des Frauenchors Dreiklang bei Pro Musica Schwalbach für einen Auftritt beim Jubiläum zum 25-jährigen Bestehen des Frauentreffs Schwalbach am 15. Juni.***

In den Proben von Februar bis Juni werden Lieder der Frauenbewegung einstudiert. Geprobt wird immer freitags von 20.30 Uhr bis 22 Uhr im Bürgerhaus unter der Leitung von Tobias Prautsch. Auf dem Programm stehen unter anderem die Lieder „Brot und Rosen“, „The March Of The Women“, „Die namenlosen Frauen“ und „Unter dem Pflaster liegt der Strand“.

Alle Frauen, gern auch mit tiefen Stimmen, sind bei diesem Chorprojekt willkommen. Die Teilnahme kostet 40 Euro.

Anmeldungen nimmt die Vorsitzende von Pro Musica Schwalbach, Maria Albert-Damaschke, unter der Rufnummer 0173/6870758 entgegen. **red**

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Gartenstraße 24,
65812 Bad Soden;
Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Schwalbacher Zeitung **Sulzbacher Anzeiger** **Sossenheimer Wochenblatt** **Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen**

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Neuer Tennis-Hessenmeister in der Altersklasse U14 ist der Schwalbacher Aryan Saleh. *Foto:Tennisclub Schwalbach*

Tennisclub Schwalbach feiert zahlreiche Erfolge bei Jugendturnieren – Viele souveräne Siege

Aryan Saleh ist Hessenmeister

● ***Bei zwei Meisterschaften gab es einige Erfolge für den Schwalbacher Tennisnachwuchs.***

Im U14er-Feld der Jungen kämpfte Aryan Saleh erfolgreich um den Sieg. Er musste gleich am Anfang gegen seinen Finalgegner vom letzten Sommer antreten. Doch er behielt immer die Nerven und gewann anschließend das Duell. Danach war er nicht mehr zu stoppen. Mit einem 6:0 und 6:1 gewann er dann das Finale und somit auch die Hessenmeisterschaft.

Bei den U14-Mädchen lief es nicht so gut. Dort verlor Alexandra Büchner schon in der ersten Runde und Rebecca von Schilling war krank und konnte nicht teilnehmen. Auch Neuzugang Liv Dahmen und Titelverteidigerin Lilly Pauline Schultz verloren im Viertelfinale die Chance auf den Sieg.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Alterskruppe U10 verlor Valerie Sophie Hristov das Viertelfinale. In der U11 mussten im Viertelfinale die zwei Schwalbacherinnen Isabel Hahn und Annik Freund gegeneinander antreten. Das Duell entschied Isabel Hahn für sich. Sie gewann anschließend auch das Turnier.

In der U12 verlor Nele Peya ihr Auftaktspiel. Emilie Lemor konnte ihre erste Runde gewinnen, verlor dann aber anschließend. Chanel Clemens gewann ihre ersten zwei Runden und verlor dann im Halbfinale. Sie kam auf den dritten Platz. Cédric Drenth verlor in der U16 das Viertelfinale. **red**

Jetzt Titel melden

Sportlerehrung

● ***Für herausragende sportliche Leistungen im vergangenen Jahr werden wieder Schwalbacher Sportler geehrt.***

Diese werden gebeten, sich bis zum 16. Februar bei Zeljko Radovic (Telefon 804-194, E-Mail zeljko.radovic@schwalbach.de) im Rathaus zu melden. Die Sportlerehrung findet dann am Freitag, 2. März, um 19 Uhr statt. Ausgezeichnet werden alle erfolgreichen Sportler, die in Schwalbach wohnen oder die in einem Schwalbacher Verein aktiv sind. **red**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Kommunalwahl vom 6. März 2016 Ausscheiden und Nachrücken von Stadtverordneten

Der auf Vorschlag der **Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD)** gewählte Bewerber

Herr Enrico Straka

hat auf sein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung verzichtet.

Entsprechend der weiteren Rangfolge im Wahlvorschlag der SPD tritt daher der nächste noch nicht berufene Bewerber an seine Stelle:

Herr Jörg Janata, Kirchgasse 3.

Diese geänderte Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit gemäß § 34 Abs. 1 und 3 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) festgestellt und bekanntgemacht.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte des Wahlkreises, binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung, Einspruch erheben (§ 34 Abs. 4 in Verbindung mit § 25 KWG). Der Einspruch einer wahlberechtigten Person, die nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihn mindestens 100 Wahlberechtigte unterstützen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, einzureichen und im Einzelnen zu begründen; nach Ablauf der Einspruchsfrist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Schwalbach am Taunus, den 31. Januar 2018
Alexander Barth, Wahlleiter

Annahme von Sonderabfall

Am Freitag, dem 09.02.2018 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15.00 bis 18.00 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:
Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalker, Farben und Lacke, Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosen, Waschbenzin, WC-, Rohr- und Abflussreiniger

Mittel für / zur:
Desinfektion, Düngen, Holzschutz, Insekten- und Schädlingsbekämpfung, Lösungsmittel, Pflanzenbehandlung, Rostschutz

Achtung!
Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht ver-schlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgewiesen werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 01.02.2018
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Abstimmungsbekanntmachung für den Bürgerentscheid in der Stadt Schwalbach am Taunus am 4. März 2018

1. Am Sonntag, 4. März 2018, findet in der Zeit von 8:00 bis 18:00 Uhr die Abstimmung über den Bau eines Schulkinderhauses Am Erlenborn statt. Durch Bekanntmachung vom 05.12.2017 wurde der Gegenstand des Bürgerentscheids, die zu entscheidende Frage sowie die Erläuterung des Magistrats im Höchster Kreisblatt veröffentlicht. Die Gemeinde ist in 8 allgemeine Stimmbezirke eingeteilt. Für die allgemeinen Stimmbezirke wird ein Wählerverzeichnis erstellt, in das alle Stimmberechtigten eingetragen werden.
Abstimmen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Stimmschein hat.

Die Stimmbezirke und Stimmlokale unterteilen sich wie folgt:

Geschwister-Scholl-Schule, Eschborner Straße:

Stimmbezirk 1:	Gebäude D, Raum 31, EG
Stimmbezirk 2:	Gebäude D, Raum 32, EG
Stimmbezirk 3:	Gebäude D, Raum 34, EG

Bürgerhaus, Marktplatz:

Stimmbezirk 4:	Gruppenraum 6
Stimmbezirk 5:	Gruppenraum 7/8

Friedrich-Ebert-Schule, Westring:

Stimmbezirk 6:	Mensa, Raum 3 links, EG
Stimmbezirk 7:	Mensa, Raum 3 rechts, EG
Stimmbezirk 8:	Mensa, Raum 2, EG

In den Abstimmungsbenachrichtigungen, die den ins Wählerverzeichnis eingetragenen Stimmberechtigten bis zum 11.02.2018 übersandt werden, sind der Stimmbezirk und der Abstimmungsraum angegeben, in dem die Stimmberechtigten abzustimmen haben. Alle Abstimmungsräume sind barrierefrei zugänglich.

2. Das Wählerverzeichnis zum Bürgerentscheid für die Stimmbezirke der Gemeinde wird in der Zeit vom 12.02.2018 bis zum 16.02.2018 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus/Bürgerbüro, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, für Stimmberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Das Bürgerbüro ist barrierefrei erreichbar. Jeder Stimmberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Stimmberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Stimmberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk eingetragen ist.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist bis spätestens 16.02.2018 bis 13:00 Uhr, beim Wahlamt/Bürgerbüro Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, sind die erforderlichen Beweismittel beizubringen oder anzugeben.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die **nicht der Meldepflicht unterliegen**, werden **nur auf Antrag** in das Wählerverzeichnis eingetragen. Der Antrag ist schriftlich bis zum 11.02.2018 im Bürgerbüro (Anschrift s. oben) zu stellen. Der Inlandsaufenthalt ist durch eine Bescheinigung des Herkunftsmitgliedstaates oder in sonstiger Weise glaubhaft zu machen.

Stimmberechtigte, die bis spätestens zum 11.02.2018 keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten haben, aber glauben, stimmberechtigt zu sein, müssen Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn sie nicht Gefahr laufen wollen, ihr Stimmrecht nicht ausüben zu können.

Wer einen Stimmschein hat, kann an der Wahl durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Abstimmungsraum** in der Stadt oder durch **Briefwahlabstimmung** teilnehmen. Auf Antrag erhalten Stimmschein und Briefabstimmungsunterlagen

• in das Wählerverzeichnis **eingetragen Stimmberechtigte**,
• **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen Stimmberechtigte**,
a. wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis bis zum 11.02.2018 oder die Einspruchsfrist bis zum 16.02.2018 versäumt haben,
b. wenn das Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist,
c. wenn das Stimmrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Bei der Gemeindebehörde können Stimmscheine und Briefwahlunterlagen mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Ein telefonisch gestellter Antrag ist unzulässig.

Stimmscheine können von Stimmberechtigten beantragt werden, die

• in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, bis zum **02.03.2018, 13:00 Uhr,** im Fall nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, ist dies noch bis zum **Abstimmungstag, 15:00 Uhr,** möglich. Stimmberechtigten, die glaubhaft versichern, dass ihnen der beantragte Stimmschein nicht zugegangen ist, kann ebenfalls bis zum Abstimmungstag, 15:00 Uhr, ein neuer Stimmschein erteilt werden.
• **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragen** sind, aber aus den oben unter a. bis c. genannten Gründen einen Stimmschein erhalten können, bis zum **Abstimmungstag, 15:00 Uhr.**

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Behinderte Stimmberechtigte können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Stimmschein erhalten die Stimmberechtigten
• einen amtlichen Stimmzettel
• einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag
• einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und der Stimmbezirk aufgedruckt sind, und
• ein amtliches Merkblatt für die Briefabstimmung, das den Ablauf der Briefabstimmung in Wort und Bild erläutert.

Das Abholen von Stimmschein und Briefabstimmungsunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Entgegennehmen der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Stimmberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde schriftlich zu versichern, bevor die Unterlagen entgegengenommen werden. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefabstimmung müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Stimmschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Abstimmungstag, 18:00 Uhr, eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Jeder Stimmberechtigte kann nur in dem Abstimmungsraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Abstimmenden haben die Abstimmungsbenachrichtigung und ein Ausweispapier zur Abstimmung mitzubringen.

Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Abstimmenden erhalten bei Betreten des Abstimmungsraums einen amtlichen Stimmzettel. Die Abstimmenden haben jeweils eine Stimme.

Auf den amtlichen Stimmzetteln wird folgende Frage gestellt:

„Sind Sie dafür, dass ein Schulkinderhaus mit Räumlichkeiten für etwa 75-120 Hortplätze auf dem städtischen Grundstück „Am Erlenborn" neben der Geschwister-Scholl-Schule errichtet wird?"

Die Frage kann mit „Ja" oder „Nein" beantwortet werden, indem auf dem unteren Teil des Stimmzettels ein Kreuz in den entsprechenden Kreis gesetzt wird.

Der Stimmzettel muss von den Abstimmenden in einer Wahlzelle des Abstimmungsraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

Die Abstimmungshandlung und das im Anschluss an die Abstimmungshandlung erfolgende Ermitteln und Feststellen des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Stören des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefabstimmungsergebnisses um 15:30 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, zusammen.

Briefwahlbezirk 1:	Gruppenraum 3
Briefwahlbezirk 2:	Gruppenraum 4

4. Die Stimmberechtigten können ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt abstimmt, oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 Strafgesetzbuch).

Während der Abstimmungszeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Abstimmungsraum befindet, sowie in dem Bereich mit einem Abstand von weniger als zehn Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Abstimmenden durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten. Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Befragungen der Abstimmenden nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Abstimmungsentscheidung ist vor Ablauf der Abstimmungszeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Schwalbach am Taunus, den 06.02.2018
DER MAGISTRAT
Christiane Augsburger, Bürgermeisterin

Zwei jüdische Künstler aus Warschau stehen im Mittelpunkt

Konzert, Lesung und ein Opernbesuch

● ***Zu einem gemeinsamen Besuch der Oper „Die Passagierin“ laden der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, die Evangelische Kirche Schwalbach und die Kulturkreis GmbH am Sonntag, 18. März, ein.***

Für die Oper nach der gleichnamigen Novelle von Zofia Posmysz hat der Arbeitskreis Karten im dritten Rang für 33 Euro reserviert. Wer Interesse am Besuch der Oper hat, kann die Karten bis Montag, 12. Februar, beim Arbeitskreis bestellen. Nach Eingang des Betrages auf das Konto des Arbeitskreises Städtepartnerschaft Olkusz-Schwalbach (IBAN DE89512500000049002548) wird die Karte reserviert. Beginn ist um 19 Uhr in der Oper Frankfurt mit einer Einführung. Die Oper „Die Passagierin“ in zwei Akten und acht Bildern startet mit einem Epilog mit einem Text von Alexander Medwedew.

Zur Vorbereitung auf die Oper sind zwei Veranstaltungen geplant. Am Sonntag, 18. Februar, lädt die Evangelische Limesgemeinde um 19 Uhr zu einem Konzert mit dem Pianisten Jascha Nemtsov ein. Der Musikwissenschaftler präsentiert Klavierwerke von Mieczyslaw Weinberg und seinen polnisch-jüdischen Zeitgenossen. Vor dem Holocaust war das Kulturleben Warschaus wesentlich von jüdischen Künstlern geprägt. Das Programm des Konzerts vereinigt jüdische Komponisten, deren Biografien mit Warschau verbunden sind. Im Mittelpunkt steht das Schaffen von Mieczyslaw Weinbergs, der in Warschau geboren wurde und dort bis zu seiner Flucht 1939 lebte. Zofia Posmysz hat Auschwitz überlebt. Ihre Erfahrungen im KZ verarbeitete sie in der Novelle „Die Passagierin“. Das Buch erschien 1962 und diente Mieczyslaw Weinberg als Vorlage für seine gleichnamige Oper.

Am Montag, 5. März, lädt die Evangelische Limesgemeinde um 19.30 Uhr zur Lesung „Zofia Posmysz und Die Passagierin“ ein. Die Journalistin Gabriele Lesser würdigt das Leben und Schaffen von Zofia Posmysz. Die Schauspielerin Cornelia Niemann liest aus dem Roman „Die Passagierin“. **red**

In der Thüringer Straße

Auto zerkratzt

● ***Auf rund 1.000 Euro beläuft sich der Schaden, der in der Nacht auf Mittwoch vergangener Woche an einem Toyota Corolla in der Thüringer Straße entstanden ist.***

Der Wagen war dort am Dienstagabend gegen 18.30 Uhr abgestellt worden. Am nächsten Morgen stellte der Besitzer fest, dass die Beifahrerseite zerkratzt worden war. Hinweise nimmt die Ermittlungsgruppe in Eschborn unter der Rufnummer 9695-0 entgegen. **pol**

Nächster WiTechWi-Vortrag

Termin wurde verschoben

● ***Der geplante WiTechWi-Vortrag am Mittwoch, 14. Februar, wurde um eine Woche auf Mittwoch, 21. Februar, verschoben.***

Das Thema „Blockchain und cryptocurrencies“ bleibt bestehen. Dr. Berthold Kracke, CEO von Clearstream Banking Frankfurt, wird die Begriffe erklären und Ausblicke auf mögliche Anwendungen geben. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt. Der Eintritt ist frei. **red**

Dampf löst Alarm aus

Rohr geplatzt

● ***Der Löschzug der Feuerwehr Schwalbach wurde in der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche in die Sodener Straße alarmiert.***

In einem dortigen Gewerbeobjekt hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Die Einsatzkräfte fanden nach der Erkundung austretendes heißes Wasser eines geplatzten Heizungsrohres im Keller als Auslösegrund. Daraufhin wurde der Heizungsstrang geschlossen und die Einsatzstelle an dem Eigentümer übergeben. **ffw**

Einsatz mit hohem Personalaufwand in der Berliner Straße

Großer Keller stand unter Wasser

● ***Die Feuerwehr Schwalbach wurde am späten Mittwochabend vergangener Woche in die Berliner Straße alarmiert.***

Dort standen nach einem Wasserrohrbruch etwa 200 Quadratmeter Keller unter Wasser. Beim Eintreffen der Feuerwehr lief das Wasser bereits aus der Eingangstür ins Freie. Mit Hilfe des örtlichen Wasserversorgers wurde als erstes das Hauptrohr geschlossen und dann das Wasser mit Hilfe mehrerer Tauchpumpen und einem hohen Personalaufwand nach draußen gepumpt. Anschließend wurde die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben. **ffw**

Früher Frühling. *Trotz Schneeflocken und niedriger Temperaturen: Auf dem Marktplatz setzt der Frühling ein erstes Zeichen. Vor dem Geschäft „Kuchen Art“ blühen die ersten Primeln in der Wintersonne und versuchen bis zum Frühlingsanfang in anderthalb Monaten durchzuhalten. Und auch in manchen Schwalbacher Gärten öffnen bereits die ersten Schneeglöckchen ihre Blüten.* Foto: A. Schlosser

Nachhilfe

Wie können Schüler die Noten im Halbjahreszeugnis verbessern? – Tipps von der Expertin

Das „Mündliche“ ist wichtig

● ***Zwischen Weihnachten und Silvester haben viele Familien mehr gemeinsame Zeit, freuen sich auf das neue Jahr und fassen gute Vorsätze. Der Bewegungsmuffel möchte mehr Sport treiben und der schlechte Schüler möchte sich in der Schule verbessern.***

„Die Hausaufgaben habe ich oft auf dem Pausenhof schnell abgeschrieben, im Unterricht habe ich mich selten gemeldet, Referate halten oder andere freiwillige Arbeiten, davor habe ich mich immer gedrückt“, sagt Lucas, der 16-jährige Gymnasiast aus Frankfurt.

Die Leiterin der Nachhilfeschule Mini-Lernkreis Rhein-Main, Renate Fink-Gute gibt hierzu ein paar Ratschläge: Im ersten Schritt sollte reflektiert werden, warum sich der Schüler so verhalten hat. War er überfordert? Hat er falsche Prioritäten gesetzt? Oder hat er Probleme mit Schülern, Lehrern, Freunden oder der Familie? Wie soll es weitergehen? Braucht er Hilfe oder schafft er es alleine? Wichtig ist es, kleine Schritte zu den Zielen zu vereinbaren. Das Ziel die Verbesserung um eine Note, von der Vier auf die Drei, kann schneller erreicht werden und damit steigen Motivation und Selbstbewusstsein. Vielleicht klappt später dann der nächste, größere Sprung zur Note Zwei.

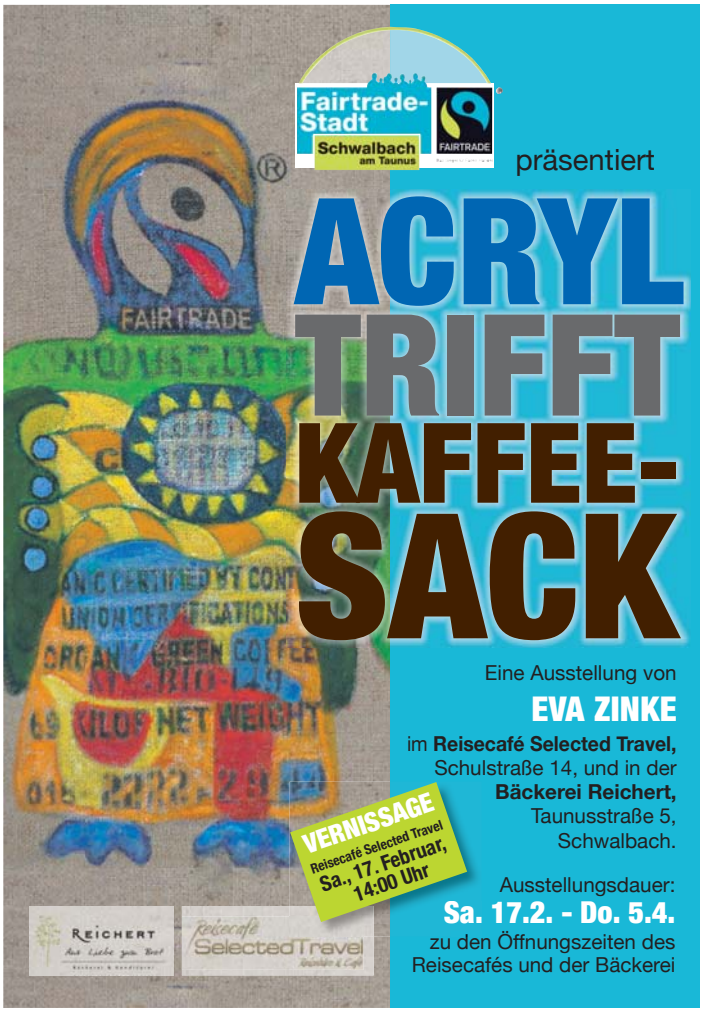
Ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Noten ist die Steigerung der mündlichen Mitarbeit in der Schule. Denn das „Mündliche“ macht in vielen Fächern die Hälfte der Note aus. Damit die Angst vor dem Reden in der Klasse verloren geht, sollten Schüler dies zu Hause üben. Dort fühlen sie sich sicher und geborgen. Ob es sich bei der Übung um ein Thema aus der Schule oder der Freizeit handelt, spielt keine Rolle. Hauptsache ist, dass der Schüler laut, langsam und deutlich spricht, keine Endsilben verschluckt, die Stimmlage variiert und nicht nervös, bei Referaten zum Beispiel, umherläuft oder gelangweilt dasteht. Dann hören alle gespannt und interessiert zu und können eine gute Beurteilung abgeben.

Neben der Redetechnik ist auch das gezielte Fragestellen im Unterricht wichtig. Nicht nur kluge Antworten, sondern auch pfiffige Fragen verbessern die Noten. Auch sollten sich Schüler darin üben, ihre Gedanken zu formulieren und Pro- und Kontra- Argumente zu diskutieren. Sich selber zu positionieren, das gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.

Gerne bietet der Mini-Lernkreis seine Unterstützung an, um die schlechte Halbjahresnote zu verbessern. **pr**

Mini-Lernkreis
Telefon 06171/987670
www.mini-lernkreis-rhein-main.de

Lernen in der Gruppe kann die Motivation erhöhen. Foto: Fotolia



Nachhilfe
* Mathematik *
Grundschule bis Abitur
LK + Abiturvorbereitung
Lernstudio Schneider seit 1994
Neue Adresse:
Hauptstraße 21, Schwalbach
0 61 96 – 88 82 85

Alle Fächer
Alle Klassen
LRS-Training
Nachhilfe 40 JAHRE
Jetzt anmelden und 33 € sparen!*
Unterricht zu Hause. Informieren Sie sich unter:
06171-98 76 70
www.minilernkreis-rhein-main.de
Mini Lernkreis
*nur bei Vorlage dieses Coupons

Duden Institute für Lerntherapie
DUDEN
Wir helfen bei
› Rechenschwäche
› Lese-Rechtschreib-Schwäche
› Englisch-Schwäche
Beratungs- und Diagnosewoche
07.02.2018 – 16.02.2018
Terminvereinbarung ab sofort
täglich von 8 bis 20 Uhr (auch an Wochenenden)
unter 0173 76 67 867 oder 01573 52 25 523
Erfolgreich Mathe, Deutsch und Englisch lernen!
Mit dem Duden-Konzept zur Überwindung von Lernschwächen
› Beratung für Eltern › Fachvorträge › tiefgründige Diagnose › Integrative Lerntherapie
Duden Institut für Lerntherapie Frankfurt am Main - Außenstelle Main-Taunus-Kreis
Königsteiner Straße 127 • 65812 Bad Soden am Taunus • Tel. 069 - 40 35 35 32
E-Mail: frankfurt-main@duden-institute.de • Website: www.duden-institute.de/frankfurt-am-main

Ganz im Stil der 30er-Jahre präsentierte sich das „Swing Dance Orchestra“ aus Berlin. Foto: Schlosser

Gute Stimmung und mitreißende Musik bei der 38. Auflage des „Zulu´s Ball“ im Bürgerhaus

Endlich Tänzer vor der Bühne

„Warum gibt es so etwas eigentlich nicht in Berlin?“ Mit dieser Frage adelte Andrej Hermling, Bandleader des „Swing Dance Orchestras“, am Samstagabend den „Zulu´s Ball“. Auch wenn in diesem Jahr etwas weniger Zuschauer den Weg ins Bürgerhaus fanden, ist die Veranstaltung immer noch einzigartig im Rhein-Main-Gebiet.

Andrej Hermling und seine 16-köpfige Band aus der Hauptstadt hatten im großen Saal des Bürgerhauses sichtlich Spaß. Denn anders als bei den meisten Auftritten des „Swing Dance Orchestras“ drängelten sich vor der Bühne die Tanzpaare. „Es ist schön vor so vielen Tänzern zu spielen“, freute sich der Bandleader. Swing sei ja schließlich Tanzmusik.

Getanzt wurde auch in der „Blues Corner“ – also im Gruppenraum 1, wo vor allem „Zydeco Annie“ immer wieder dafür sorgte, dass das Publikum nicht an den Biertischgarnituren sitzen blieb. Nicht minder für Stimmung sorgte im Wechsel dazu die italienische Bluesband „Marco Marchi and the Mojo Workers“. Und selbst vor der Pianobar, in der beim „Zulu´s Ball“ traditionell eher ruhigere Töne angeschlagen werden, tanzte der eine oder andere zum virtuosen Klavierspiel. Abgerundet wurde das Programm von klassischem New-Orleans-Jazz, den die „Red Hot Hottentots“ präsentierten - eine Band, die schon beim ersten „Zulu´s Ball“ im Jahr 1979 mit dabei war.

Und genauso wie schon 1979 war die Atmosphäre auch bei der 38. Auflage sehr entspannt. Insgesamt erfreuten sich fast 500 Besucher an den sechs Bands und Interpreten, die auf den drei Bühnen spielten. **MS**

Hinter den Kulissen des „Zulu's Balls“ – Die Tradition wird seit vier Jahrzehnten gepflegt

Viel Arbeit für den Jazz-Club

Eine feste Tradition in Schwalbach ist der „Zulu's Ball“. Seit nunmehr 39 Jahren findet er im Bürgerhaus statt. So auch dieses Jahr am vergangenen Samstag. Aber was passiert eigentlich hinter den Kulissen? Wie viel Arbeit stecken jährlich die Jazz-Club-Mitglieder, die Kulturkreis GmbH und weitere Ehrenamtliche in dieses Ereignis?

Anke Kracke, die Geschäftsführerin der Kulturkreis GmbH berichtet, dass direkt nach dem „Zulu's Ball“ eine „Manöver Kritik“ abgehalten wird, bei der das Event noch einmal ausführlich analysiert wird, um sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte festzuhalten. Im gleichen Atemzug werden oftmals schon die Bands wieder verpflichtet, wenn deren Auftritt den Verantwortlichen und vor allem dem Publikum gefallen hat. Generell, so meint Anke Kracke, plane man kontinuierlich über das ganze Jahr hinweg den „Zulu's Ball“, nehme Bewerbungen von unterschiedlichen Künstlern und Musikgruppen an und betreibe vier bis sechs Wochen vor der Veranstaltung intensiv Werbung.

Aber was genau passiert unmittelbar vor dem „Zulu's Ball“? Das erläuterten die beiden Jazz-Club-Mitglieder Wolfgang Haarmann und Winfried Piper. So gibt es drei Phasen, welche chronologisch in einander übergehen. Als erstes müssen Bands eingeladen werden. Hierfür wird im Sommer immer wieder auf Veranstaltungen vorbeigeschaut, um sich von der Qualität der jeweiligen Bands zu überzeugen, denn genau das ist gesucht, Qualität. Darüber hinaus hören sich die beiden zahlreiche Audiodateien an, die ihnen Künstler zuschicken, die gerne einmal beim „Zulu's Ball“ auftreten möchten.

Nachdem die Musiker ausgewählt sind, werden erst einmal einige organisatorische Dinge geregelt, bis dann kurz vor dem „Zulu's Ball“ noch einmal viel Arbeit verrichtet werden muss. Damit startet die zweite Phase, auch „Werbephase“ genannt. Wie der Name schon vermuten lässt, werden in diesem Zeitraum die Plakate, Poster und Pressetexte erstellt. Hauptverantwortlicher für diesen Bereich ist der Grafiker Armin Scholz, welcher die Plakate eigenhändig und ehrenamtlich kreiert. In der letzten Phase werden dann Zeitungsartikel veröffentlicht, Plakate und Poster aufgehängt und letztlich auch das Bürgerhaus im New-Orleans-Stil dekoriert.

Der beste Ansprechpartner auf die Frage wie sich der „Zulu's Ball“ in fast vier Jahrzehnten entwickelt hat, ist Winfried Pieper, Gründungmitglied des Jazz-Clubs. Er organisierte schon 1979 den ersten „Zulu's Ball“ zusammen mit Gerhard „Loni“ Abt. So abweichend ist das heutige Programm von dem damaligen allerdings gar nicht. Am Event blieb laut Anke Krakke in den vergangenen Jahren weitestgehend alles gleich. Im diesjährigen Programm gab es zum Beispiel wieder - zum 38. Mal - die „Original Zulu's Brassband“, die zur Eröffnung in den Saal einzog.

Der wahrscheinlich größte Punkt, der sich seit Beginn verändert hat, ist die Entwicklung hin zu mehr Tanzmusik. Früher lag der Fokus mehr auf dem New-Orleans-Stil. Heutzutage finden die Gäste vor allem den Mix aus Tanz und klassischem Jazz ansprechend. Wolfgang Haarmann: „Wir atmen mit der Musikszene.“ Der „Zulu's Ball“ bleibt somit offen für Neues, möchte jedoch in keinem Fall das Alte vergessen.

So soll es den „Zulu's Ball“ auch weiter geben. Für die Zukunft ist Anke Kracke optimistisch: „Der `Zulu's Ball´ besticht durch seine Einzigartigkeit und wird auch in Zukunft gleichermaßen Musiker und Gäste anlocken. **Arne Kracke**

Josef Nickel gehört von Anfang an zum Helferteam des „Zulu´s Ball“. Vergangene Woche hängte er die großen Bilder im großen Bürgerhaussaal auf, der zum „Ball room“ wurde. Foto: Kracke

Bauen,

Eine Abdichtung von innen schafft auch im Untergeschoss warme und nutzbare Räume

Platz für den Hobbykeller

In vielen Kellern wäre ausreichend Platz für diverse Nutzungsmöglichkeiten: ein eigenes Büro, ein separates Jugendzimmer, eine Sauna, ein Sport- oder Hobbyraum. Doch meist wird dieser Raum verschenkt, weil es im Keller kühl und feucht ist und oft auch noch muffig riecht. Das muss aber nicht sein. Mit einer fachgerechten Abdichtung wird es auch im Keller wohnlich.

Mit dem Omnio System von Getifix kann schnell von innen gegen nicht stauendes Sickerwasser und Bodenfeuchte sowie gegen drückendes Wasser und aufstauendes Sickerwasser abgedichtet werden. Foto: epr/Getifix GmbH

Matthis Mönch hat ein raumgreifendes Hobby: Er liebt Modellrennbahnen und wollte gerne – gemeinsam mit seinem kleinen Sohn – eine schöne, große Bahn für rasante Fahrten gestalten. „In unserem kleinen Einfamilienhaus war dafür nur im Keller Platz, aber dort war es feuchtkalt und roch auch so“, beschreibt Matthis Mönch die Situation. Er fand über das Internet einen Sanierungsexperten aus dem bundesweiten Getifix Netzwerk, der den Keller genau untersuchte und Matthis Mönch danach ausführlich beriet.

„Der Fachmann riet mir zum speziellen und patentierten Omnio System. Dabei handelt es sich um zwei aufeinander abgestimmte Spezialplatten aus Calciumsilikat, einem nicht-brennbarer Naturstoff, die durch eine spezielle hydrophobierende Sperrschicht voneinander getrennt sind“, erzählt der Rennbahn-Liebhaber. Das System wird erfolgreich zur Sanierung durchfeuchteter und salzbelasteter Wände eingesetzt. Die Spezialplatten übernehmen eine Filterfunktion: Salze und Wasser aus dem Mauerwerk werden aufgenommen beziehungsweise ausgesperrt. So wird das Mauerwerk entfeuchtet und durch die trockene Wandoberfläche wird die Schimmelpilzgefahr nachhaltig gebannt.

Anders als bei einer klassischen Innenabdichtung gibt es beim Omnio System kaum technologische Pausen, sodass alles innerhalb von 24 Stunden verarbeitet wird. „Die Sanierung ging ruck, zuck. Und jetzt haben wir einen richtig großen und vor allem trockenen Raum, in dem wir uns wohlfühlen und in dem wir uns austoben können.“ Weitere Informationen und die Anschrift eines örtlichen Getifix Fachbetriebes gibt es unter www.getifix.de im Internet. **pr**

Ott Haustechnik
Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

NIKOLIC
Heizung Sanitär Komplettbäder Solar Klimatechnik
Zoran Nikolic
An der Alten Mühle 1
65760 Eschborn
Fon 06196 / 96 78 152
Fax 06196 / 96 78 153
Mobil 0151 / 11 28 1537
Mail: nikolic_eschborn@gmx.de

Bäder & Heizungen
Müller
Seit 1982
☎ 06196 - 7 65 69 10 · www.mueller-ffm.de
Wiesenstraße 5 · 65843 Sulzbach
Putzhilfe gesucht!

Tanks regelmäßig überprüfen

Heizöl muss sicher lagern

Angesichts der starken Regenfälle der vergangenen Wochen ruft Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/Die Grünen) zur Vorsicht bei der Lagerung von Heizöl auf.

Zwar sei der Kreis weitgehend von Hochwasser verschont geblieben, aber auch sonst müsse sichergestellt sein, dass kein Heizöl austritt und Wasser, Boden und Haus verschmutzt. Den Angaben zufolge müssen Betreiber Heizöltanks in einem Überschwemmungsgebiet regelmäßig von Sachverständigen überprüfen lassen. Seit Januar 2018 müssen Tanks zudem hochwassersicher nachgerüstet werden. Bei wesentlichen Änderungen an der Anlage gilt die Nachrüstpflicht ab sofort, sonst innerhalb von fünf Jahren. **mtk**

KOMPLETT AUS EINER HAND!
TRAUMBAD
4 HANDWERKE IN 1 MEISTERBETRIEB
www.bht-eschborn.de
06196/568631
bht

Seit über 100 Jahren
GRABITSCH
vorm. Ernst Dolling Söhne
Inh. Andreas Grabitsch Dachdeckermeister
Gartenstr. 16-18, 65812 Bad Soden/Ts
Telefon (0 61 96) 2 34 15
Telefax (0 61 96) 64 31 01
• Bedachungen
• Gerüstbau
• Dachklempner
• Isolierungen

Haushaltsgeräte von
alle Marken · toller Service · faire Preise
Kollmann Elektro
seit 1968 in Schwalbach
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de

renovieren, einrichten

Auch kleinere Wohnungen können stilvoll eingerichtet werden

Hocker sind im Trend

● ***Mit der richtigen Planung, den passenden Möbeln und ein paar Gestaltungsideen bietet auch eine kleine Wohnung viel Freiraum.***

Wer in der Regel nicht zu Hause arbeitet, benötigt keinen gesonderten Schreibtisch. Man kann sich mit dem Laptop genauso gut auf das Sofa kuscheln oder am Esstisch seine Korrespondenz erledigen. Bei der Auswahl von Schränken ist maßgeblich, was tatsächlich untergebracht werden muss. Für gelegentliche Besucher muss es nicht unbedingt ein großer Sessel sein. Kleine Hocker und Poufs laden zum entspannten Beisammensein ein und liegen mit ihren vielfältigen Designs auch noch im Trend. Diejenigen, die lieber auf dem Sofa essen, benötigen keinen ausladenden Essplatz. Mit schlichter Form und einfachen, hellen Farben kann Ruhe in den Raum gebracht werden. Auf Dekoartikel muss nicht verzichtet werden. Gehören sie in einem Raum der gleichen Farblinie an, setzen sie schöne Akzente. **pr**

HEITMEIER Sonnenschutz Ltd.
• Rollläden • Jalousien
• Innen-Sonnenschutz • u.v.m.
Freuen Sie sich auf den SOMMER?
Dann denken Sie schon jetzt an Sonnenschutz und profitieren Sie von interessanten
WINTERRABATTEN bei Markisen!
Richard-Wagner-Str. 4 · 65760 Eschborn-Niederhöchstadt
Telefon 0 61 73 / 6 24 77 · Fax 0 61 73 / 6 53 57
heitmeier.sonnenschutz@t-online.de

PFEIFFER
Elektro-Technik GmbH
GGF. Thomas Lorenz
PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG
Falkensteiner Straße 14
65760 Eschborn
Tel. 0 61 73 / 6 29 95 oder 6 25 05
Fax 0 61 73 / 6 85 22
info@elektro-pfeiffer.de

HOLZ & TECHNIK MANFRED WELLER
TISCHLERMEISTER
WIESENSTRASSE 10 65843 SULZBACH (TS.)
TELEFON 0 61 96 - 57 41 07 TELEFAX 0 61 96 - 57 41 08
• Bau- und Möbeltischlerei
• Einbauschränke und Küchen individuell und auf Maß aus eigener Werkstatt
• Parkettverlegung sowie -sanierung
• Fenster und Türen in Holz, Aluminium und Kunststoff
• Reparaturverglasung und Ganzglastüren
• Holzterrassen, Carports und Sichtschutzzäune

Ruhiger schlafen!
Mit dem Funkalarmsystem Protexial io
· Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera
· Alarmwarnung per SMS
· Funkübertragung mit Rückmeldung
· Anbindung an die Haustechnik
Alfred Müller
Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7 · 65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83
somfy.de
HOME MOTION by somfy

Auch in kleinen Bädern muss niemand auf Komfort verzichten – Viele intelligente Lösungen – Auf die Beratung kommt es an

Wie aus der Wanne eine Dusche wird

● ***Immer mehr Senioren lassen sich ihre Bäder umbauen, damit das Badezimmer auch im Alter bequem und komfortabel benutzt werden kann. Auch wenn eine vollständige Barrierefreiheit nicht erreicht werden kann, sind doch viele Verbesserungen möglich.***

Viele Senioren haben lieber eine Dusche als eine Badewanne im Bad. Mit modernen Systemen lässt sich dieser Wunsch heute relativ einfach erfüllen, wie das Vorher-nachher-Bild zeigt.

Der häufigste Umbauwunsch ist der Austausch einer Badewanne gegen eine gut zugängliche Dusche. „Das ist in fast allen Badezimmern möglich", erklärt Bernd Knoop, Verkaufsberater beim Schwalbacher Sanitärfachbetrieb Freund. In vielen Fällen ist sogar der Einbau einer bodengleichen Dusche machbar. Sofern die Leitungen hinter der Badewanne in Ordnung sind, ist der Umbau in wenigen Tagen erledigt. Dass es die alten Fliesen in der Regel heute nicht mehr gibt, ist auch kein Problem. Mit speziellen Dekorplatten lässt sich das Design gefällig anpassen.

Die Größe eines Badezimmers spielt nach Angaben von Bernd Knoop keine Rolle. „Etwa die Hälfte aller Bäder ist kleiner als sechs Quadratmeter", berichtet er. Die verschiedenen Hersteller hätten gerade für kleine Bäder viele Lösungen parat.

Wie die aussehen, kann man in der Ausstellung der Firma Freund „Am Brater" in Schwalbach in Augenschein nehmen. Dort sind speziell kleine Badezimmer aufgebaut, die auf beinahe jeden Grundriss angepasst werden können. „Wir bieten maßgeschneiderte Ideen für Wohnungsinhaber, die nicht so viel Platz haben", sagt der Badezimmer-Experte. „Auf Komfort muss auch in einem kleinen Bad niemand mehr verzichten." Zu finden sind im Ausstellungsraum Duschen, platzsparende Badewannen und Waschbekken sowie verschiedene Möglichkeiten der Wand- und Deckengestaltung und Badezimmermöbel.

Entscheidend ist bei der Planung eines neuen Badezimmers vor allem die Beratung. Bernd Knoop besucht die Kunden dazu auf Wunsch auch zu Hause, um die Gegebenheiten direkt vor Ort beurteilen zu können. Außerdem ist die Firma Freund zentraler Ansprechpartner für die Kunden während des Umbaus, so dass sie sich nicht um die Koordination von Installateuren, Fliesenlegern, Malern, Elektrikern und Trockenbauern kümmern müssen. „Wir bieten alles aus einer Hand."

Für eine individuelle Badberatung, die bis zu anderthalb Stunden dauert, bietet die Firma Freund einen kostenlosen Gutschein an. Wer daran Interesse hat, kann per Telefon oder E-Mail einen Termin vereinbaren. **pr**

Freund Heizung Sanitär Spenglerei GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7666010
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Eine Dachsanierung bringt viele Vorteile, muss aber gut geplant sein – Viele Möglichkeiten durch Dachfenster und Gauben

„Jedes Dach ist ein bisschen anders"

● ***Wer den Raum unter einem geneigten Dach zu Wohnzwecken verwenden will, muss beim Dachausbau einiges beachten. So müssen die Dächer zum Beispiel eine zweite wasserführende Ebene besitzen. Gibt es die nicht, kann sich Feuchtigkeit und damit Schimmel bilden. Um böse Überraschungen zu vermeiden, sollte ein Dachausbau daher immer von einem Fachbetrieb ausgeführt werden, wie zum Beispiel von der Firma „Freund & Staudt" aus Schwalbach.***

„Für klassisch ausgebaute Wohndächer mit Gauben oder Dachfenstern empfiehlt sich heute eine Dämmschalung, die wegen ihrer grundsoliden Ausbildung der zweiten wasserführenden Ebene das ganze Bauwerk schützt", sagt Inhaber Andreas Freund. Die Dachdecker aus Schwalbach verwenden dazu anerkannte Systeme aus dem Fachhandel, wie zum Beispiel von „Puren".

Darüber hinaus empfiehlt es sich, die Dachdämmung und den Dachausbau von einem Experten ausführen zu lassen, weil diese alle Möglichkeiten kennen, die moderne Dachfenster und Gauben bieten. Richtig geplant, wird ein Dachgeschoss zum vollwertigen Wohnraum.

Dabei kann ein ausgebautes Dachgeschoss mit einem professionell gedämmten Dach auch noch Energie sparen. Denn bei einem ungedämmten Dach gehen immerhin rund 30 Prozent der Heizenergie des ganzes Hauses verloren. Welche Dämmmethode die richtige ist, hängt von der Bauart des Daches ab. „Grundsätzlich kann man jedes Dach energetisch ertüchtigen, eine Patentlösung für alle Dächer gibt es allerdings nicht", erläutert Andreas Freund. Eine Sanierung des Daches kann auch genutzt werden, um mit Hilfe von Dachfenstern mehr Licht in die Wohnräume des Dachgeschosses zu bringen. Dank Dreifachverglasung wird dadurch die Dämmung des Daches nicht beeinträchtigt. Dafür kann das Raumklima unterm Dach durch große Fenster aber besser reguliert werden. Dass es im Dachgeschoss im Sommer brütend heiß und im Winter kalt ist, muss heute nicht mehr sein.

Andreas Freund sagt, dass es vor allem auf eine gründliche Beratung und Planung ankommt. Er bietet für seine Kunden aus dem Main-Taunus-Kreis und dem Frankfurter Westen unverbindliche Termine an, bei denen Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern die jeweiligen Möglichkeiten für ihr bestehendes Gebäude erfahren können. **pr**

Freund & Staudt Bedachungen GmbH
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Telefon 06196/7666010
info@freund-service.de
www.freund-service.de

Bedachung Klempnertechnik Fassadenbekleidung
FREUND & STAUDT BEDACHUNGEN GMBH
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen
Dachdeckermeister oder Dachdecker (m/w),
der selbstständig und eigenverantwortlich als Vorarbeiter tätig ist. Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung in einem motivierten Team mit Leidenschaft für das Handwerk.
Bewerbungen bitte zu Händen Herrn Freund an:
Freund & Staudt GmbH, Am Brater 1, 65824 Schwalbach/Ts., info@freund-service.de

Die Unterkonstruktion eines gedämmten Daches muss sorgfältig vom Fachmann abgedichtet werden, damit es nicht durch Schäden durch Feuchtigkeit kommen kann. *Foto: Puren*

Ausbildung 2018?

Bewirb dich bei uns!

Deine Aufgaben:

Als Auszubildender bei MediaMarkt hast du einen guten qualifizierten Schulabschluss. Du bist kontaktfreudig, aufgeschlossen und begeisterst dich für die Welt der Elektronik (Computer, Hifi, Handys, DVD usw.). Außerdem macht es dir Spaß, unsere Kunden wirklich gut zu beraten.

Wir sind:

Europas Nummer Eins in den Bereichen Computer, Haushalts- und Unterhaltungselektronik. Unseren großen Erfolg verdanken wir in erster Linie dem Einsatz unserer Mitarbeiter. Deshalb achten wir darauf, dass unsere Mitarbeiter nicht nur viel Verantwortung haben, sondern auch viel Freiraum, viel Spaß und viele Aufstiegsmöglichkeiten.

Ausbildungsbeginn: 1. August 2018

Interesse?

Komm zu uns! Im ersten Schritt übersendest du uns bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse).
Wir freuen uns auf deine Bewerbung - gerne auch per Mail!

Kontakt:

MediaMarkt Main Taunus Zentrum
Bewerbung Azubi
z.Hd. Frau Sharma
Main-Taunus-Zentrum 1
65843 Sulzbach

Noch Fragen:

Ruf uns an:
069/ 34008-0
Oder schreib uns:
sharmaam@mediamarkt.de

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum
Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr
P kostenlose Parkplätze

MediaMarkt®